



### **VORLAGE ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Montag, 10. Dezember 2012, 20.00 Uhr in der AEGERIHALLE Budget 2013 sowie Berichte und Anträge zu den Sachgeschäften der Einwohnergemeindeversammlung



### Zur Vorbesprechung der Traktanden finden folgende Parteiversammlungen statt:

Alternative – die Grünen

Montag, 3. Dezember 2012, um 19.30 Uhr, SeminarHotel

Christlichdemokratische Volkspartei

Dienstag, 27. November 2012, um 20.00 Uhr, Restaurant Aegerihof

FDP.Die Liberalen Unterägeri

Montag, 3. Dezember 2012, um 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz

Schweizerische Volkspartei

Dienstag, 27. November 2012, um 20.00 Uhr, Restaurant Aegerihof

Sozialdemokratische Partei

Montag, 3. Dezember 2012, um 19.30 Uhr, SeminarHotel

# Rechtsmittelbelehrungen Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Gemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

Hinsichtlich des Zustandekommens von Gemeindeversammlungsbeschlüssen steht darüber hinaus in den nachfolgenden Fällen die Stimmrechtsbeschwerde offen:

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (sogenannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tage nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt, beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

### TRAKTANDEN

- Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012
- 2. Kenntnisnahme des Finanz- und Investitionsplans
- 3. Genehmigung des Budgets 2013, Festsetzen der Steuern und des Abwasserpreises
- Genehmigung der Schaffung von 24 zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kinderkrippe und Kreditbegehren für den Neubau einer Kinderkrippe auf dem Areal Schönenbüel
- Kreditbegehren für die Anschaffung eines Leiternfahrzeuges für die Feuerwehren Unterägeri und Oberägeri
- Genehmigung des Reglements der Musikschule Unterägeri
- Motion der SVP Unterägeri betreffend Veröffentlichung von Interpellationen in den Gemeindevorlagen

Die Kurzfassung des Budgets 2013 mit Berichten und Anträgen des Gemeinderates zu den vorliegenden Traktanden wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare, sowie das ausführliche Budget, können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden, wo auch die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften ab Mittwoch, 28. November 2012, eingesehen werden können.

Unterägeri, 31. Oktober 2012

Der Gemeinderat

Die vollständige Gemeindevorlage und das ausführliche Budget 2013 sind auch im Internet unter http://www.unteraegeri.ch/de/politik/gemeindeversammlung abrufbar.

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2012 sind im Zusammenhang mit der Sanierung der Seebucht Fragen aufgeworfen worden, welche der Gemeinderat in der Zwischenzeit abgeklärt hat:

### Badeverbot in der Seebucht

Der Gemeinderat hat den Erlass eines Badeverbotes in der Seebucht diskutiert. Insbesondere ist er der Frage nachgegangen, ob ein Badeverbot in öffentlichen Gewässern möglich ist.

Gemäss gesetzlichen Grundlagen ist das Baden in öffentlichen Gewässern erlaubt.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass gerade auch Touristen und kleine Gruppen nicht daran gehindert werden sollen, im See beim Vorbeifahren kurz zu baden. Zudem stellt sich die Frage nach der Durchsetzung eines solchen Verbotes in der Praxis.

Aus diesen Gründen verzichtet der Gemeinderat darauf, ein Badeverbot in der Seebucht zu erlassen.

#### Kauf der Seefeldwiese

Der Eigentümer wurde angefragt, ob er sich den Verkauf der Seefeldwiese an die Einwohnergemeinde Unterägeri vorstellen könnte. Er hat dies abgelehnt und erklärt, dass ein Verkauf für ihn zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Diskussion stehe.

### Apéro nach der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat beschlossen, nicht nach jeder Gemeindeversammlung, sondern nur zu speziellen Anlässen einen Apéro zu servieren. Ziel ist unter anderem, dass so die Restaurants von Unterägeri nach der Gemeindeversammlung berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat



### **TRAKTANDUM 1**

### Genehmigung

### Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012, an welcher 99 Stimmberechtigte teilgenommen haben, hat folgende Geschäfte behandelt:

### 1. Genehmigung

### Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011

Gemeindepräsident Josef Ribary verweist auf das Kurzprotokoll in der Vorlage zur Gemeindeversammlung und erklärt, dass das vollständige Protokoll bei der Einwohnerkontrolle eingesehen werden konnte.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **Beschluss:**

Nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011.

### 2. Genehmigung

#### Jahresrechnung 2011

Finanzchef Josef Iten-Nussbaumer erklärt, dass die laufende Rechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4.616 Mio. abschliesst. Wichtigste Gründe für den Einnahmenüberschuss sind ein verringerter Abschreibungsbedarf aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen gemäss Gewinnverwendung 2010 und Minderinvestitionen im Jahre 2011, höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern und höhere Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen.

Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt per Jahresende CHF 2'088.00. Der Gemeinderat beantragt zusätzliche Abschreibungen im Gesamtbetrag von CHF 4'065'000.00, die Einlage von CHF 500'000.00 in den Steuerfussausgleichsfonds, CHF 50'000.00 für die Unterstützung von in- und ausländischen Entwicklungsprojekten und die Zuweisung von CHF 807.42 an Allgemeine Reserven.

Herr Konrad Baumann, Wilbrunnenstrasse 21, warnt die Stimmberechtigten und den Gemeinderat davor, die Lage der Gemeinde allzu positiv zu betrachten und fordert den Gemeinderat auf, auch künftig mit den gemeindlichen Finanzen sorgfältig umzugehen.

Die Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2011 und zur Gewinnverwendung werden einstimmig angenommen.

### Beschlüsse des Gemeinderates:

- 1. Die Jahresrechnung 2011 wird genehmigt.
- 2. Der Ertragsüberschuss von CHF 4'615'807.42 wird wie folgt verwendet:

| <ul> <li>Zusätzliche Abschreibungen auf Tiefbauten (Bilanz 1141)</li> </ul> | CHF | 673'900.00   |
|---|-----|--------------|
| - Zusätzliche Abschreibungen auf Hochbauten (Bilanz 1143)                   | CHF | 2'813'100.00 |
| - Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (Bilanz 1165)        | CHF | 578'000.00   |
|   |     |              |
| Total Zusätzliche Abschreibungen  | CHF | 4'065'000.00 |
| - Einlage in Steuerfussausgleichsfonds (Kto. 239003)                        | CHF | 500'000.00   |
| - Unterstützung von in- und ausländischen Entwicklungsprojekten             | CHF | 50'000.00    |
| - Zuweisung an Allgemeine Reserven (Kto. 239001)                            | CHF | 807.42       |

### Beschlüsse der Rechnungsprüfungskommission (RPK):

- 1. Die vorliegende Rechnung 2011 wird genehmigt und dem Gemeinderat wird Entlastung erteilt.
- 2. Dem Antrag des Gemeinderates den Rechnungsüberschuss der Laufenden Rechnung wie folgt zu verwenden, wird zugestimmt.

| <ul> <li>Zusätzliche Abschreibungen auf Tiefbauten (Bilanz 1141)</li> </ul>            | CHF | 673'900.00   |
|--|-----|--------------|
| <ul> <li>Zusätzliche Abschreibungen auf Hochbauten (Bilanz 1143)</li> </ul>            | CHF | 2'813'100.00 |
| <ul> <li>Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (Bilanz 1165)</li> </ul> | CHF | 578'000.00   |
|  |     |              |
| Total Zusätzliche Abschreibungen   | CHF | 4'065'000.00 |
| - Einlage in Steuerfussausgleichsfonds (Kto. 239003)                                   | CHF | 500'000.00   |
| <ul> <li>Unterstützung von in- und ausländischen Entwicklungsprojekten</li> </ul>      | CHF | 50'000.00    |
| - Zuweisung an Allgemeine Reserven (Kto. 239001)                                       | CHF | 807.42       |

Den ausführenden Organen wird für die umfangreiche und gute Arbeit bestens gedankt.

Gemeindepräsident Josef Ribary dankt den Stimmberechtigten für das dem Gemeinderat mit der Annahme der Rechnung 2011 ausgesprochene Vertrauen. Der RPK, unter der Leitung von Felix Spielhofer und deren Mitgliedern Manuela Inglin und Stefan Merz, spricht er seinen Dank für die seriöse und gewissenhafte Arbeit aus.

# 3. Kreditbegehren Sanierung Seebucht und Bogenbrüggli

Gemeindepräsident Josef Ribary führt aus, dass die Mauer in der Seebucht grosse Verkippungen und Senkungen aufweist. Zudem hat der Wellenschlag Löcher in die Mauer gerissen. Auch das Bogenbrüggli muss einer Totalsanierung unterzogen werden, da in den letzten Jahrzehnten immer nur kosmetische Sanierungen vorgenommen worden sind.

Es ist vorgesehen, die Sanierung in fünf Etappen während drei bis vier Jahren vorzunehmen. Die Arbeiten erfolgen grösstenteils im Winter.

Gleichzeitig mit der Sanierung werden die Spazierwege aufgewertet. Es entsteht ein Holzsteg und ein Flachufer mit verschiedenen Wasserpflanzen, Schilf und Lebewesen, so dass eine Aufwertung der Seebucht zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner aber auch der Gäste zu verzeichnen ist.

Herr Guido Twerenbold, Zugerbergstrasse 39B, fordert den Gemeinderat auf, zu prüfen, ob in der Seebucht das Schwimmen und Baden eingeschränkt werden kann. Er weist darauf hin, dass das Strandbad in Unterägeri sehr schön ist und auch bewirtschaftet wird.

Herr Richard Hafner, Strandweg 12, macht darauf aufmerksam, dass ein Badeverbot im Umkreis von 150 Metern zum Schiffsteg besteht.

Der Gemeinderat wird die Situation in der Seebucht prüfen und eine entsprechende Antwort erteilen.

Herr Thomas Hess, Alte Landstrasse 28, fordert den Gemeinderat auf, mit den Eigentümern der Seefeldwiese Verhandlungen über einen allfälligen Kauf der Seefeldwiese zu führen. Der Gemeinderat nimmt auch diesen Auftrag entgegen.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Anträge des Gemeinderates ohne Gegenstimme.

#### Beschlüsse:

- Der Kredit von CHF 474'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Januar 2012) für den Abschnitt A: (bestehende Mauer nahe Haus am See bis Schiffsteg) wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 703'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Januar 2012) für den Abschnitt B: (ab Schiffsteg mit Einmündung Oberacherbach) wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 897'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Januar 2012) für den Abschnitt C: (Flachwasserzone mit Steg bis zum Bogenbrüggli) wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 979'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Januar 2012) für den Abschnitt D: (Birkenwäldli vom Lorzenauslauf bis Nübächli) wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 840'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Januar 2012) für den Abschnitt E: (Sanierung Bogenbrüggli und Mauersanierung beidseits Lorzenauslauf ca. 15m) wird genehmigt.
- 6. Vollzug durch den Gemeinderat

### 4. Kreditbegehren Sanierung Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg mit Trottoirbau und Kanalisation

Gemeinderat Roland Müller führt aus, dass die Erlibergstrasse von der Alten Landstrasse bis zur Erlibergstrasse 11 vor ca. zwölf Jahren saniert worden ist. Die Sanierung des restlichen Abschnittes bis zum Höhenweg drängt sich auf, da die heutige Strasse in einem schlechten Zustand ist und ein Trottoir, insbesondere für die Schulkinder der Sprachheilschule, aber auch für die Spaziergängerinnen und Spaziergänger, fehlt. Gleichzeitig müssen die Werkleitungen erweitert werden. Das Projekt sieht eine Strassenbreite von vier Metern und ein zwei Meter breites Trottoir vor. Die Stimmberechtigten genehmigen die Anträge des Gemeinderates einstimmig.

#### Beschlüsse:

- Der Kredit von CHF 790'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Februar 2012) für die Sanierung der Erlibergstrasse im Abschnitt Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg mit Trottoirbau wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 310'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand Februar 2012) für die Neuerstellung der Kanalisationsleitungen im Abschnitt Erlibergstrasse 11 bis 15 wird genehmigt.
- Der Gemeinderat wird bevollmächtigt, die notwendigen Verträge, insbesondere die Landerwerbsverträge, zu unterzeichnen.
- 4. Vollzug durch den Gemeinderat

### 5. Kreditbegehren Aufbau Trennsystem Hobacher und Heimeli

Gemeinderat Walter Bruhin erklärt, dass verschiedene Gebiete entlang der Alten Landstrasse im Gebiet Hobacher / Heimeli der Bauzone zugeordnet worden sind. Im Hinblick auf die geplanten Bauten muss ein neues Trennsystem von Schmutz- und Meteorwasserleitungen errichtet werden. Die verschiedenen Werkeigentümer werden in das Projekt ebenfalls mit einbezogen. Er weist darauf hin, dass die Kanalisationen gebührenfinanziert sind, das heisst die Erstellungs- und Folgekosten werden über Anschlussund Betriebsgebühren abgedeckt.

Die Stimmberechtigten stimmen den Anträgen des Gemeinderates einstimmig zu.

#### Beschlüsse:

- Der Kredit von CHF 385'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand März 2012) für den Aufbau des Trennsystems Hobacher und Heimeli wird genehmigt.
- 2. Der Gemeinderat wird bevollmächtigt, die notwendigen Verträge zu unterzeichnen.
- 3. Vollzug durch den Gemeinderat

# Interpellation der SVP Unterägeri betreffend Asylanten auf dem Gebiet der Gemeinde Unterägeri

Die SVP Unterägeri hat am 5. April 2012 eine Interpellation mit fünf Fragen betreffend Anzahl Asylanten auf dem Gebiet der Gemeinde Unterägeri eingereicht.

Der Gemeinderat erklärt, dass grundsätzlich der Bund und die Kantone für das Asylwesen zuständig sind. Der Kanton Zug verpflichtet die Einwohnergemeinden, proportional zur Bevölkerung geeignete Unterkünfte für Asylsuchende bereitzustellen.

Die aktuelle Verteilung der Asylanten auf die Gemeinden entspricht derzeit nicht diesem genannten Schlüssel. In der Gemeinde Unterägeri leben Ende April 2012 105 Asylsuchende. Gemäss Verteilschlüssel müsste die Gemeinde Unterägeri 41 Plätze für Asylsuchende zur Verfügung stellen. In Beantwortung der Fragen der SVP Unterägeri wird eine Zusammenstellung der Herkunft und der Familiensituation der Asylsuchenden veröffentlicht.

Eine Information des Gemeinderates über Straffälligkeit von Asylsuchenden erfolgt allenfalls auf mündlichem Weg. Unterägeri hat in erster Linie so viele Asylsuchende, weil private Eigentümer dem Kanton ihre Wohnungen und Häuser vermieten. Für Unterägeri entstehen insofern Kosten, als schulpflichtige Kinder bei der Einschulung zusätzlich Deutschunterricht benötigen und für Gespräche jeweils Dolmetscher zugezogen werden müssen. Der genaue Kostenaufwand kann nicht beziffert werden. Der Gemeinderat hat in diversen Gesprächen mit der Regierung oder in kantonalen Gremien jeweils darauf hingewiesen, dass die anderen Gemeinden ihrer Pflicht, Asylsuchenden Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommen.

Herr Thomas Werner, Wydenstrasse, dankt dem Gemeinderat für die Ausführungen und fordert ihn auf, sich auch weiter dagegen zu wehren, dass immer mehr Asylsuchende in Unterägeri Unterkunft finden. Zudem erklärt er seine Enttäuschung darüber, dass die Interpellation in der Vorlage für die Gemeindeversammlung nicht abgedruckt worden ist.

#### **Diskussion**

Herr Helmut Rohrer, Mülireinweg 12, fragt den Gemeinderat, wie es mit den Buswartehäuschen weitergeht. Gemeindepräsident Josef Ribary erklärt, dass pro Jahr ein bis zwei Buswartehäuschen erstellt werden sollen. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass insbesondere mit Stockwerkeigentümergemeinschaften die Verhandlungen für das Land sehr aufwändig sind.

Gemeindepräsident Josef Ribary dankt den Anwesenden im Namen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

### Auflage des ausführlichen Protokolls

Das ausführliche Protokoll ist vom Gemeinderat eingesehen und für richtig befunden worden. Es wird in der Gemeindekanzlei für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Gemeindeversammlung hat die Genehmigungs-, Änderungs-, Rückweisungs- und Ergänzungsanträge zum Protokoll zu beschliessen.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgenden

### Antrag:

Nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 zu genehmigen.

Unterägeri, 20. September 2012

#### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

### TRAKTANDUM 2

### Kenntnisnahme Finanz- und Investitionsplan

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Eine solide Ertragslage, stabile Ausgaben sowie zeitlich verzögerte Investitionen haben dazu beigetragen, dass sich die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Unterägeri in den vergangenen Jahren verbessert hat und sich momentan erfreulich zeigt. Im nicht einfachen und unsicheren wirtschaftlichen Umfeld, welches die Finanzplanung nicht nur erschwert, sondern auch beeinflusst, ist diese gesunde Basis sehr wertvoll und für die geplanten Investitionen eine gute Grundlage. Die rege Bautätigkeit und die unvermindert anhaltende grosse Nachfrage nach Wohnraum in der Gemeinde, weisen deutlich auf ein Wachstum hin. Dieser Entwicklung wird Rechnung getragen mit der Aufrechterhaltung und dem Ausbau des guten Leistungs- und Infrastrukturangebotes.

### Finanzstrategie der Einwohnergemeinde Unterägeri

Die anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 vorgelegten Schwerpunkte der Finanzpolitik gelten unverändert auch für das kommende Jahr. Die Finanzstrategie beinhaltet im Wesentlichen einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt, einen kontinuierlichen Schuldenabbau, eine nachhaltige Investitionstätigkeit sowie einen stabilen und konkurrenzfähigen Steuerfuss.

### Tabelle 1

### Statistische Grundlagen zum Finanzplan

Basis für die Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen bilden die Statistik der Einwohnerkontrolle sowie geplante und erwartete Bauprojekte. Gestützt auf diese Grundlagen wird im Zeitraum 2013 bis 2017 mit einer Zunahme der Bevölkerung gerechnet. Die Schülerzahlen hingegen bleiben auf dem heutigen Stand. Die Einwohnerzahl umfasst die Bevölkerung mit gesetzlichem Wohnsitz in der Gemeinde Unterägeri.

Nach den erheblichen Reduktionen in den vergangenen vier Jahren hat nun die Stabilisierung des Steuerfusses oberste Priorität. Mit der Senkung auf 68% im Vorjahr befindet sich der Steuersatz auf einem auch für Zuger Gemeinden attraktiven Niveau, insbesondere aber im Vergleich mit ausserkantonalen Gemeinden.

Die erheblichen Investitionen der nächsten fünf Jahre (Werk- und Ökihof, Bäderprojekt, usw.) können erwartungsgemäss nicht mehr vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad wird bei durchschnittlich 53% liegen.

### Tabelle 2

#### Prognose der Einnahmen und Ausgaben

Der Finanzplan wird in zwei Bereiche aufgeteilt, Tabelle 2a zeigt die Entwicklung der Gemeinderechnung mit dem Steuerhaushalt. Die Tabelle 2b dient für die Prognosen der Spezialfinanzierung Kanalisation (Gebührenhaushalt).

### Tabelle 2a

#### (Steuerhaushalt / Gemeinderechnung)

Die zu erwartenden Steuereinnahmen basieren auf der aktuellen Schätzung 2012 und beinhalten, gestützt auf die Angaben der Kantonalen Steuerverwaltung, einen geringen jährlichen Zuwachs.

Durch die Abstützung des Steuerertrages auf einen grossen Kreis von Steuerpflichtigen besteht nur ein geringes Risiko, dass die prognostizierten Zahlen durch unvorhersehbare Effekte nicht erreicht werden könnten.

Der Finanzausgleichsbetrag wird für die kommenden beiden Jahre etwas ansteigen. Ab 2015 ist aufgrund der geplanten Revision des Finanzausgleichsgesetzes mit einem geringeren Ertrag zu rechnen. Die zur Diskussion stehenden Veränderungen zeigen jedoch eine moderate und verträgliche Anpassung zu Lasten der Nehmergemeinden.

Der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigen die aktuelle Situation im laufenden Jahr und die geplanten Veränderungen für das Jahr 2013. In diesem Zusammenhang wird auf die Detailausführungen zum Budget 2013 verwiesen.

Das Investitionspotential wird in den nächsten fünf Jahren CHF 26.9 Mio. betragen. Diesem Potential stehen im gleichen Zeitraum bereits bewilligte sowie geplante Investitionen von insgesamt CHF 58 Mio. gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Durchschnitt 53% (arithmetisches Mittel). In den Jahren nach der Investitionsspitze wird sich dieser Wert wieder auf dem angestrebten Mittel von 100% einpendeln.

Zur Verbesserung des Gemeindehaushaltes bzw. zur längerfristigen Entlastung des Steuerhaushaltes werden, gestützt auf die Finanzstrategie, für die kommenden Jahre ausserordentliche Abschreibungen von CHF 10 Mio. in den Finanzplan aufgenommen. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals von rund CHF 33 Mio. ist es sinnvoll und richtig, die resultierenden Aufwandsüberschüsse den Eigenmitteln zu belasten und dieses um maximal einen Drittel abzubauen.

## Tabelle 2b

# (Gebührenhaushalt / Spezialfinanzierung Kanalisation)

Seit 2005 wird für den Bereich Kanalisationen eine Spezialfinanzierung geführt. Diesem Umstand wird im Finanzplan mit der Separierung in der Tabelle 2b Rechnung getragen. Gemäss den geltenden Bestimmungen werden die Kanalisationsanlagen über Gebühren (Betriebserträge und Anschlussgebühren) finanziert. Die Höhe der Gebühren ist so festzulegen, dass über die Jahre ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

In den vergangenen Jahren konnte aufgrund des geringeren Investitionsbedarfes eine Reserve von rund CHF 300'000.00 gebildet werden, welche sich im Jahr 2012 nochmals erhöhen wird. Diese Spezialfinanzierungsreserve wird für den Rechnungsausgleich in den Folgejahren verwendet werden können, was aufgrund der geplanten Investitionen von eminenter Bedeutung ist. Eine allfällige Gebührenerhöhung muss unter Unterständen in den nächsten zwei bis drei Jahren trotzdem ins Auge gefasst werden, sie ist abhängig von den aufgrund der regen Bautätigkeit zu erwartenden Anschlussgebühren und Mehrerträgen bei den Betriebsgebühren. Da die zehnjährige Planung gegen das Ende der Periode wieder Ertragsüberschüsse ausweist, kann wie vorstehend erwähnt, die Entwicklung noch abgewartet und mit der Gebührenanpassung zugewartet werden.

#### Tabelle 3

#### Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm ist aktualisiert und neue Prioritäten sind gesetzt worden. Das Investitionsvolumen beträgt rund CHF 58 Mio. Der erste Schwerpunkt bildet der Werk- und Ökihof mit geplantem Baustart im Winter 2012/2013. Ein zweiter Schwerpunkt bildet das Bäderprojekt, welches im Laufe des nächsten Jahres der Bevölkerung näher vorgestellt und anschliessend

zur Abstimmung unterbreitet wird. Andere grössere Investitionsprojekte haben nach heutigem Stand eine nachgelagerte Priorität, welche sich je nach Realisierung des Bäderprojektes jedoch ändern kann. Zu beachten ist, dass es sich beim Investitionsprogramm um eine Prognose handelt, weshalb Detailangaben oder genaue Kostenberechnungen zu Projektideen in naher Zukunft noch nicht vorliegen können. Diese Detailangaben werden zu gegebener Zeit mit den entsprechenden Anträgen den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt.

#### **Fazit**

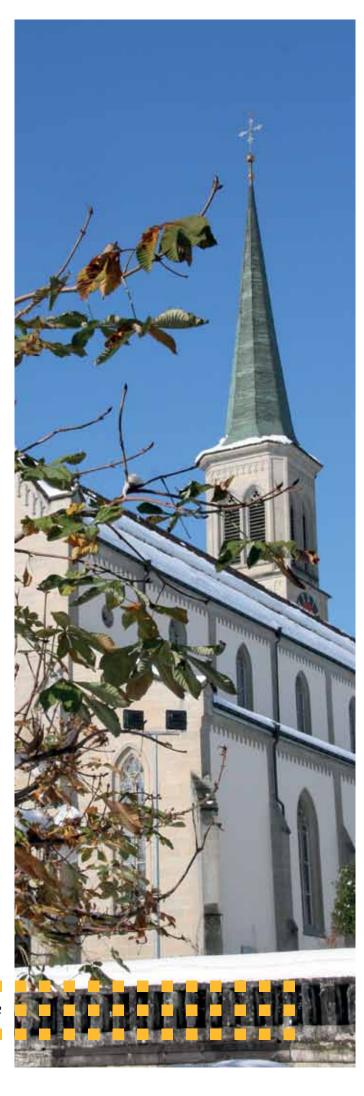
Dank der soliden Ertragslage und der dosierten Ausgabenpolitik kann der Steuerfuss in den kommenden Jahren stabil gehalten werden, dies trotz den bereits bewilligten und den weiter geplanten Investitionsvorhaben. Werden die zusätzlichen Abschreibungen ausgeklammert, resultieren in den kommenden Jahren weiterhin ausgeglichene bzw. sogar positive Rechnungsergebnisse. Die prognostizierten Jahresergebnisse entsprechen der Finanzstrategie. Der massvolle Umgang mit den Gemeindefinanzen bleibt oberstes Gebot, damit auch künftig sinnvolle Dienstleistungen und eine entsprechende Infrastruktur angeboten werden können.

Der Gemeinderat ist bestrebt, mit einer aktiven und vorausschauenden Finanzpolitik auf Bedürfnisse zu reagieren, dies jedoch unter strenger Beachtung der finanziellen Möglichkeiten.

Unterägeri, 31. Oktober 2012

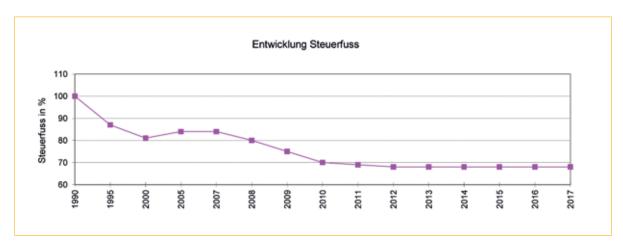
### FÜR DEN GEMEINDERAT

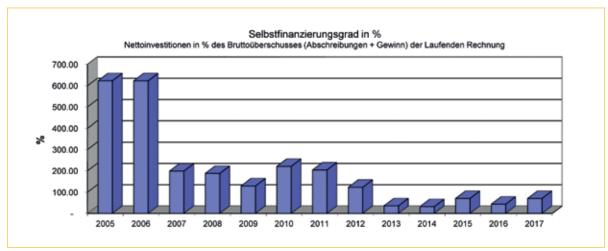
Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin



### Statistische Grundlagen zum Finanzplan

|                                    | 2012  | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  | 2017  |
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einwohner per 31.12.               | 8'100 | 8'150 | 8'200 | 8'250 | 8'300 | 8'350 |
| Schüler, inkl. Kindergarten        | 855   | 850   | 850   | 845   | 845   | 845   |
| Steuerfuss in %                    | 68    | 68    | 68    | 68    | 68    | 68    |
| Nettovermögen pro Kopf in CHF      | 2'576 | 2'314 | 1'203 | 626   | -258  | -615  |
|                                    |       |       |       |       |       |       |
| Personalbestand (in 100 %-Stellen) |       |       |       |       |       |       |
| Lehrpersonen                       | 74    | 74    | 74    | 74    | 74    | 74    |
| Verwaltung                         | 43    | 45    | 46    | 47    | 47    | 47    |
| Werkhof                            | 13    | 13    | 13    | 14    | 14    | 14    |
| Hausdienst                         | 11    | 12    | 12    | 12    | 12    | 12    |
| Total Personalbestand              | 141   | 144   | 145   | 147   | 147   | 147   |
|                                    |       |       |       |       |       |       |





### Prognose der Einnahmen und Ausgaben 2013–2017 in CHF 1'000 netto

| Gemeinderechnung                                      | 2013   | 2014    | 2015    | 2016    | 2017    |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|
| Einnahmen   |        |         |         |         |         |
| Sachgruppen/Steuerfuss                                | 68 %   | 68 %    | 68 %    | 68 %    | 68 %    |
| 40 Steuern natürliche Personen                        | 15'455 | 16'000  | 16'500  | 17'000  | 17'500  |
| 40 Steuern juristische Personen                       | 1'000  | 1'000   | 1'050   | 1'050   | 1'100   |
| 40 Grundstückgewinnsteuern                            | 1'000  | 1'000   | 900     | 900     | 800     |
| Total Steuern   | 17'455 | 18'000  | 18'450  | 18'950  | 19'400  |
| 41 Konzessionen                                       | 496    | 520     | 540     | 560     | 580     |
| 42 Aktivzinsen/Liegenschaftsertrag                    | 276    | 290     | 300     | 310     | 320     |
| 43 Entgelte   | 4'747  | 4'897   | 5'047   | 5'197   | 5'347   |
| 44 Finanzausgleich nach ZFA                           | 15'595 | 15'600  | 14'900  | 15'000  | 15'000  |
| 45 Rückerstattung von Gemeinwesen                     | 345    | 360     | 380     | 400     | 420     |
| 46 Beiträge für eigene Rechnung                       | 6'477  | 6'607   | 6'739   | 6'873   | 7'011   |
| 49 Interne Verrechnungen                              | 2'014  | 1'900   | 1'900   | 1'900   | 1'900   |
| Total Einnahmen                                       | 47'405 | 48'174  | 48'256  | 49'190  | 49'978  |
|   |        |         |         |         |         |
| Ausgaben  |        |         |         |         |         |
| 30 Personalaufwand                                    | 22'130 | 22'573  | 23'024  | 23'484  | 23'954  |
| 31 Sachaufwand  | 7'652  | 7'767   | 7'884   | 8'002   | 8'122   |
| 32 Finanzaufwand                                      | 791    | 580     | 490     | 420     | 340     |
| 33 Abschreibungen auf Finanzvermögen                  | 85     | 100     | 100     | 100     | 100     |
| 35 Entschädigungen an Gemeinwesen                     | 377    | 383     | 388     | 394     | 400     |
| 36 Ressourcenausgleich NFA                            | 1'275  | 1'300   | 800     | 800     | 800     |
| 36 Eigene Beiträge                                    | 8'159  | 8'281   | 8'406   | 8'532   | 8'660   |
| 39 Interne Verrechnungen                              | 1'848  | 1'900   | 1'900   | 1'900   | 1'900   |
| Total Ausgaben  | 42'317 | 42'884  | 42'992  | 43'632  | 44'276  |
|   |        |         |         |         |         |
| Investitionspotential (Einnahmen-Ausgaben)            | 5'088  | 5'290   | 5'264   | 5'558   | 5'702   |
| 32 Zinsen auf zusätzliche Fremdfinanzierung           | -      | -       | 360     | 548     | 840     |
| (zusätzliche Fremdfinanzierung/ab Folgejahr)          | (0)    | (9'000) | (4'700) | (7'300) | (3'000) |
|   |        |         |         |         |         |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen:                   |        |         |         |         |         |
| 33 Ordentliche Abschreibungen                         | 3'734  | 4'455   | 4'645   | 5'462   | 5'256   |
| 33 Zusätzliche Abschreibungen                         | 2'000  | 2'000   | 2'000   | 2'000   | 2'000   |
| 30/31/36 Folgekosten aus Investitionen Werkhof/Ökihof |        | 220     | 440     | 440     | 440     |
| 30/31/36 Folgekosten aus Investitionen Bäderprojekt   |        |         |         |         | 250     |
| Ergebnis  | -646   | -1'385  | -2'181  | -2'892  | -3'084  |
| Ergebnis ohne zusätzlichen Abschreibungen             | 1'354  | 615     | -181    | -892    | -1'084  |
|   |        |         |         |         |         |

### Prognose der Einnahmen und Ausgaben 2013-2017 in CHF 1'000 netto

| Spezialfinanzierung Kanalisation               | 2013  | 2014    | 2015    | 2016    | 2017    |
|--|-------|---------|---------|---------|---------|
| Einnahmen                                      |       |         |         |         |         |
| 43 Entgelte                                    | 915   | 940     | 970     | 1'000   | 1'030   |
| 45 Rückerstattung von Gemeinwesen              | 10    | 10      | 10      | 10      | 10      |
| 49 Interne Verrechnungen                       | 60    | 60      | 70      | 70      | 70      |
| Total Einnahmen                                | 985   | 1'010   | 1'050   | 1'080   | 1'110   |
|  |       |         |         |         |         |
| Ausgaben                                       |       |         |         |         |         |
| 31 Sachaufwand                                 | 319   | 324     | 329     | 334     | 339     |
| 33 Abschreibungen auf Finanzvermögen           | -     | -       | -       | -       | -       |
| 36 Eigene Beiträge                             | 484   | 491     | 499     | 506     | 514     |
| 39 Interne Verrechnungen (ohne Abschreibungen) | 26    | 30      | 30      | 30      | 30      |
| Total Ausgaben                                 | 829   | 845     | 857     | 870     | 882     |
|  |       |         |         |         |         |
| Investitionspotential (Einnahmen - Ausgaben)   |       |         |         |         |         |
| 39 Zinsen auf zusätzliche Fremdfinanzierung    | 19    | 28      | 70      | 72      | 84      |
| (zusätzliche Fremdfinanzierung/ab Folgejahr)   | (929) | (2'326) | (2'391) | (2'787) | (3'054) |
|  |       |         |         |         |         |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen:            |       |         |         |         |         |
| 39 Ordentliche Abschreibungen                  | 303   | 310     | 354     | 383     | 355     |
| 39 Zusätzliche Abschreibungen                  | -     | -       | -       | -       | _       |
| Ergebnis = 38 Einlage (+) oder                 |       |         |         |         |         |
| 48 Entnahme (-) in/aus Spezialfinanzierung     | -166  | -173    | -231    | -245    | -211    |
|  |       |         |         |         |         |

Stand der Spezialfinanzierung per 31.12.2011:

CHF 301'887.64

### Investitionsprogramm 2013–2017 in CHF 1'000 netto

|   | 1        |       |        |       |       |       |
|---|----------|-------|--------|-------|-------|-------|
|   | Total    |       |        |       |       |       |
| über Steuern zu finanzieren:                              | Kredit   | 2013  | 2014   | 2015  | 2016  | 2017  |
| Lla alabanda a  |          |       |        |       |       |       |
| Hochbauten  | 42'853   | 9'403 | 12'200 | 4'738 | 8'000 | 7'000 |
| bewilligte Kredite  | 23'278   | 8'028 | 11'000 | 2'738 |       |       |
| Bäderprojekt Ägerital / Vorprojektierung                  | * 380    | 140   |        |       |       |       |
| Werkhof / Neubau (Baukredit)                              | * 21'289 | 7'000 | 11'000 | 2'738 |       |       |
| Friedhof / Sanierung Grabfelder und Erweiterung Urnenwand | * 1'609  | 888   |        |       |       |       |
| geplante Kredite und Projektideen                         | 19'575   | 1'375 | 1'200  | 2'000 | 8'000 | 7'000 |
| Kinderkrippe Schönenbüel / Neubau                         | 1'175    | 1'175 |        |       |       |       |
| Solaranlagen/Photovoltaikanlagen                          | 200      | 200   |        |       |       |       |
| Bäderprojekt Ägerital / Baukostenanteil                   | 15'000   |       | 1'000  | 1'000 | 7'000 | 6'000 |
| Gemeinde-Liegenschaften / Sanierungskonzept               | 3'200    |       | 200    | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| Haus Lorze / Um- und Neubau                               |          |       |        |       |       |       |
| Gemeindehaus / Energetische Sanierung und Umbau           |          |       |        |       |       |       |
| Dorfschulhaus / Neu-/Umbau und Verlegung Biblio-/Ludothek |          |       |        |       |       |       |
| Friedhof / Aufbahrungshalle und alte ZS-Anlage            |          |       |        |       |       |       |
| Haus am See / Wärmedämmung/Sanierung                      |          |       |        |       |       |       |
| Helgenhüsli / Sanierung/Umbau                             |          |       |        |       |       |       |
| Lido Militärbaracke / Sanierung/Umbau                     |          |       |        |       |       |       |
|   |          |       |        |       |       |       |
| Strassen und Plätze                                       | 13'547   | 3'068 | 2'146  | 2'588 | 1'124 |       |
| bewilligte Kredite  | 9'867    | 2'918 | 1'416  | 1'193 | 134   |       |
| Höhenweg / Sanierung Mettli bis Klinik Adelheid           | * 1'465  |       |        |       | 134   |       |
| Dorfplatz / Sanierung                                     | * 1'455  | 718   |        |       |       |       |
| Zimel / Sammelstrasse (inkl. Löschwasserversorgung)       | * 871    | 100   |        |       |       |       |
| Buswartehäuschen / Ersatz und Neubau                      | * 695    | 200   | 179    |       |       |       |
| Heimelistrasse / Ausbau (inkl. Landerwerb)                | * 698    | 300   | 237    |       |       |       |
| Seebuchtsanierung (inkl. Bogenbrüggli und Lorzenauslauf)  | * 3'893  | 1'000 | 1'000  | 1'193 |       |       |
| Erlibergstrasse / bis Höhenweg oberes Teilstück           | * 790    | 600   |        |       |       |       |
| geplante Kredite und Projektideen                         | 3'680    | 150   | 730    | 1'395 | 990   |       |
| Schulhaus Acher / Pausenplatzgestaltung                   | * 430    | 120   |        |       |       |       |
| Florastrasse  | 360      | 30    | 330    |       |       |       |
| Weststrasse / Sprungstrasse-Rainstrasse (Sanierung)       | 300      |       | 300    |       |       |       |
| Schönwart / Einmündung Zufahrtsstrasse                    | 100      |       | 100    |       |       |       |
| Fusswegnetz   | * 200    |       |        | 95    |       |       |
| Gewerbestrasse West / Erschliessungsstrasse               | 500      |       |        | 500   |       |       |
| Alte Landstrasse / Hobacher (inkl. Trottoir)              | 900      |       |        | 600   | 300   |       |
| , ,   |          |       |        |       |       |       |

<sup>\* =</sup> inklusive Kosten ausserhalb Planperiode



### Investitionsprogramm 2013–2017 in CHF 1'000 netto

|  | Total  |        |        |       |        |       |
|--|--------|--------|--------|-------|--------|-------|
|  | Kredit | 2013   | 2014   | 2015  | 2016   | 2017  |
| Höfnerstrasse / Fischmattweg                             | 500    |        |        | 200   | 300    |       |
| Buchholzstrasse / Trottoir Buchholz-Hinterbuchholz       | 390    |        |        |       | 390    |       |
| Knoten Zugerstrasse/Sprungstrasse (Kreisel)              |        |        |        |       |        |       |
| Höhenweg / Abschnitt Oberacher (Trottoir)                |        |        |        |       |        |       |
| Höhenweg / Haus 14 - Dorfbachbrücke                      |        |        |        |       |        |       |
| Alte Landstrasse / Schützenmatt                          |        |        |        |       |        |       |
| Zimelstrasse / Umgestaltung Rain-/Sprungstrasse          |        |        |        |       |        |       |
| Schützenmatt / Sammelstrasse                             |        |        |        |       |        |       |
| Kreuzung Wilbrunnenstrasse - Höfnerstrasse - Mühlegasse  |        |        |        |       |        |       |
| Fussballplatz Chruzelen / Sanierung «Norm-Anpassung»     |        |        |        |       |        |       |
| Umfahrung Unterägeri / Anschlüsse                        |        |        |        |       |        |       |
| Tiefgarage PP Oberdorfstrasse/Gestaltung alter Turnplatz |        |        |        |       |        |       |
| Gewässer   | 1'150  | 400    | 450    | 200   | 100    |       |
| bewilligte Kredite                                       |        |        |        |       |        |       |
| geplante Kredite und Projektideen                        | 1'150  | 400    | 450    | 200   | 100    |       |
| Lutisbach / Gesamtsanierung                              | 600    | 400    | 200    |       |        |       |
| Helgenhüslibach / 2. Etappe Retention                    | 250    |        | 250    |       |        |       |
| Wasserleitung Neuägeri / Kostenanteil                    | 50     |        |        | 50    |        |       |
| Renaturierung diverse Bäche                              | 250    |        |        | 150   | 100    |       |
|  |        |        |        |       |        |       |
| Beiträge   | 300    |        | 300    |       |        |       |
| bewilligte Kredite                                       |        |        |        |       |        |       |
| geplante Kredite und Projektideen                        | 300    |        | 300    |       |        |       |
| Scheibenstand / Sanierung                                | 300    |        | 300    |       |        |       |
|  |        |        |        |       |        |       |
| Diverses   | 6'643  | 480    | 3'181  | 480   | 2'100  | 54    |
| bewilligte Kredite                                       |        |        |        |       |        |       |
| geplante Kredite und Projektideen                        | 6'643  | 480    | 3'181  | 480   | 2'100  | 54    |
| Feuerwehr / Fahrzeugbeschaffungen (Nettoanteil) *        | 988    | 285    | 211    | 330   |        | 54    |
| Werkdienst / Kommunalfahrzeuge *                         | 855    | 195    | 170    | 150   | 100    |       |
| St. Anna / Landkauf (FV) und Baukostenbeitrag            | 4'800  |        | 2'800  |       | 2'000  |       |
|  |        |        |        |       |        |       |
| Total über Steuern zu finanzieren                        |        |        |        |       |        |       |
| Bewilligte Kredite                                       | 33'145 | 10'946 | 12'416 | 3'931 | 134    |       |
| Geplante Kredite und Projektideen                        | 31'348 | 2'405  | 5'861  | 4'075 | 11'190 | 7'054 |
| Total Investitionskredite                                | 64'493 | 13'351 | 18'277 | 8'006 | 11'324 | 7'054 |
| * = inklusive Kosten ausserhalb Planperiode              |        |        |        |       |        |       |
| •  |        |        |        |       |        |       |

### Investitionsprogramm 2013–2017 in CHF 1'000 netto

|  | Total   |       |      |       |      |      |  |
|--|---------|-------|------|-------|------|------|--|
| über Gebühren zu finanzieren:                      | Kredit  | 2013  | 2014 | 2015  | 2016 | 2017 |  |
|  |         |       |      |       |      |      |  |
| Kanalisation                                       | 4'949   | 1'700 | 375  | 750   | 650  | 100  |  |
| bewilligte Kredite                                 | 974     | 800   | -300 | -300  | -300 | -300 |  |
| Zimel / Entwässerungsleitung                       | * 1'184 | 300   |      |       |      |      |  |
| Heimelistrasse / Hobacher                          | * 595   | 300   |      |       |      |      |  |
| Erlibergstrasse / bis Höhenweg oberes Teilstück    | * 310   | 200   |      |       |      |      |  |
| Hobacher und Heimeli / Trennsystem                 | * 385   | 300   |      |       |      |      |  |
| Anschlussgebühren                                  | -1'500  | -300  | -300 | -300  | -300 | -300 |  |
| geplante Kredite und Projektideen                  | 3'975   | 900   | 675  | 1'050 | 950  | 400  |  |
| Buelbrunnen/Zugerbergstrasse / Ersatz Druckleitung | 400     | 400   |      |       |      |      |  |
| GEP / Sanierungen                                  | 2'000   | 400   | 400  | 400   | 400  | 400  |  |
| Eimerloch / Obere Sonnhalde                        | 200     | 100   | 100  |       |      |      |  |
| Hobacher / Ost                                     | 175     |       | 175  |       |      |      |  |
| Gewerbestrasse West / Trennsystem                  | 450     |       |      | 450   |      |      |  |
| Schönwart / Trennsystem                            | 200     |       |      | 200   |      |      |  |
| Gewerbezone/Maihof / MW-Entlastung                 | 550     |       |      |       | 550  |      |  |
| Schützenmatt / Trennsystem                         |         |       |      |       |      |      |  |
|  |         |       |      |       |      |      |  |
| Total über Gebühren zu finanzieren                 |         |       |      |       |      |      |  |
| Bewilligte Kredite                                 | 974     | 800   | -300 | -300  | -300 | -300 |  |
| Geplante Kredite                                   | 3'975   | 900   | 675  | 1'050 | 950  | 400  |  |
| Total Investitionskredite                          | 4'949   | 1'700 | 375  | 750   | 650  | 100  |  |
|  |         |       |      |       |      |      |  |

<sup>\* =</sup> inklusive Kosten ausserhalb Planperiode

### TRAKTANDUM 3

### Genehmigung Budget 2013 Festsetzen der Steuern und des Abwasserpreises

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Budget 2013 präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

Die Laufende Rechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 48'051'300 und Erträgen von CHF 47'405'300 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 646'000.

In der Investitionsrechnung werden bei Ausgaben von CHF 15'491'000 und Einnahmen von CHF 440'000 Netto-Investitionen von CHF 15'051'000 ausgewiesen.

Das Budget 2013 weist gegenüber dem Vorjahr nur geringe Veränderungen aus. Die Voraussetzungen sind ähnlich wie für das Jahr 2012. Der Steuerertrag und der kantonale Finanzausgleich steigen leicht an, ebenso der Gesamtaufwand. Die Investitionen des Jahres 2012 verlagern sich zu einem grossen Teil ins Jahr 2013, woraus Nettoinvestitionen von CHF 15.1 Mio. resultieren. Der Steuerfuss wird wie langfristig geplant auf 68% des kantonalen Einheitssatzes belassen, trotz den erwähnten Nettoinvestitionen und den zusätzlichen Abschreibungen von CHF 2 Mio.

Folgende Positionen werden ergänzend erläutert:

### Laufende Rechnung

### 1 Führungs- und Allgemeine Dienste

Die Führungs- und Allgemeinen Dienste weisen gegenüber dem Vorjahr einen leicht geringeren Nettoaufwand aus. Mit Mehrerträgen wird im Urkundswesen, in der Einwohnerkontrolle und im Erbschaftsamt gerechnet. Die Entschädigungen für Behörden und Kommissionen richten sich nach dem seit 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Anstellungsreglement.

### 2 Finanzen und Steuern

Bei den Ordentlichen Steuern wird, bei gleichbleibendem Steuerfuss, nur ein geringer Zuwachs ausgewiesen, dies in der Annahme, dass die Vermögenssteuern und die Nachbezüge der natürlichen Personen auf dem aktuellen Stand und somit unter den erwarteten Vorjahresansätzen verbleiben.

Beim Finanzausgleich ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Ertragszunahme von netto CHF 0.657 Mio., zurückzuführen auf den in den Vorjahren prozentual unterdurchschnittlich angestiegenen Steuerertrag in Unterägeri gegenüber dem Gesamtkanton.

Die sehr erfreulichen Vorjahresergebnisse, der stabile Steuerertrag, die Minderinvestitionen im Jahre 2012 sowie der geringere Abschreibungsbedarf aufgrund der Gewinnverwendungen in den Vorjahren ergeben die Möglichkeit, auch im kommenden Jahr mit zusätzlichen Abschreibungen den Finanzhaushalt längerfristig zu entlasten. Mit den vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen können die Passivzinsen und die ordentlichen Abschreibungen in den Folgejahren verringert werden. In Anbetracht des respektablen Eigenkapitals ist es sinnvoll und absolut vertretbar, den Aufwandüberschuss von rund CHF 0.6 Mio. den Eigenmitteln zu belasten.

#### 3 Bildung

Der Bereich Bildung weist einen leicht höheren Nettoaufwand gegenüber dem Budgetjahr 2012 auf. Die geplanten Ausgaben basieren auf den neuesten Schülerzahlen des aktuellen Schuljahres.

#### 4 Bau und Unterhalt

Der Nettoaufwand bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Mehraufwendungen in Teilbereichen können durch Minderausgaben in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Die Kanalisationsrechnung ist gebührenfinanziert und belastet den Steuerhaushalt nicht. Die im Jahr 2013 zur Ausführung gelangenden Investitionen belaufen sich auf netto CHF 1.7 Mio. und verursachen dementsprechend Finanzfolgekosten, welche eine Entnahme aus den Reserven (Spezialfinanzierung = Eigenkapital des Abwasserbereiches) notwendig machen.

#### 5 Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen

### 6 Gesundheit und Sicherheit

Nach 2012 steigen auch im Jahr 2013 die Kosten für das Gesundheitswesen massiv an. Der Grossteil der Mehrkosten entsteht im Bereich der Langzeitpflege, wo aufgrund der aktuellen Situation mit einer erheblichen Zunahme der Pflegekosten gerechnet werden muss.

#### 7 Soziales

Die Netto-Aufwendungen im Sozialbereich weisen gegenüber dem Budget 2012 einen Rückgang auf. Der gemeindliche Bereich Vormundschaftswesen entfällt ab 1. Januar 2013, er wird auf die Kantonale Behörde übertragen. Bei den Unterstützungsleistungen kann aufgrund der aktuellen Situation ebenfalls mit einem Aufwandrückgang gerechnet werden. Diesen beiden Aufwandreduktionen stehen Mehraufwendungen im Bereich Kinderbetreuung gegenüber. Die Realisierung der dringend benötigten Krippen-

erweiterung ist ein nachfolgendes Traktandum der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012.

#### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist den ersten grossen Baukostenanteil für den Werkhof auf (CHF 7 Mio.), nachdem die Bauarbeiten im Jahr 2012 noch nicht gestartet werden konnten. Neben den bereits erwähnten Investitionen im Abwasserbereich und für die Erweiterung der Kinderkrippe, fallen auch für Investitionen in den Bereichen Strassen und Anlagen rund CHF 3 Mio. an.

Die Nettoinvestitionen von CHF 15'051'000 können zu einem Drittel aus eigenen Mitteln finanziert werden. Bezüglich der längerfristigen, ausgeglichenen Selbstfinanzierung wird auf die Ausführungen zum Finanzplan verwiesen.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Aufgrund von § 94 Abs. 2 des Gemeindegesetzes haben wir das Budget 2013 der Einwohnergemeinde geprüft und festgestellt, dass die Vorschriften gemäss § 22 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz) sowie Antrag 1 betreffend "Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse der Einwohnergemeinde" vom 16. Juni 2008 eingehalten worden sind.

### Das Budget enthält

ordentliche, gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von
 ausserordentliche Abschreibungen von
 CHF 2'000'000.00

und schliesst in der Laufenden Rechnung bei

- Einnahmen von CHF 47'405'300.00 und

Ausgaben von
 CHF 48'051'300.00 mit einem

- Aufwandüberschuss von CHF 646'000.00 ab.

Die Rechnungsprüfungskommission

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgende

### Anträge:

- 1. vom vorliegenden Bericht des Gemeinderates in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen
- 2. die Steuern im Rechnungsjahr 2013 auf Grund folgender Ansätze zu erheben:
  - a) Einkommens- und Vermögenssteuern, Reingewinn- und Kapitalsteuern 68 % des kantonalen Einheitssatzes
  - b) Feuerwehrpflichtersatzabgabe: Betrag pro feuerwehrpflichtige Person CHF 100.00, sofern von keinem Haushaltsmitglied Feuerwehrdienst geleistet wird
  - c) Hundesteuer: CHF 150.00 pro Hund, CHF 75.00 für Wachhunde auf Landwirtschaftsbetrieben und CHF 75.00 für Hunde von Bezügern einer vollen AHV- oder IV-Rente. Von der Hundesteuer befreit sind mit einem Leistungsheft ausgewiesene Militär-, Lawinen-, Schutz-, Sanitäts-, Katastrophen- und Blindenhunde
- 3. den Abwasserpreis bei CHF 1.05 pro m³ Verbrauch und CHF 0.25 pro m² Grundstücksfläche unverändert zu belassen
- 4. das Budget 2013 zu genehmigen

Unterägeri, 31. Oktober 2012

### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

### Budget 2013

### Übersicht

|                                     | Budget 2013 | Budget 2012 | Rechnung 2011 |
|-------------------------------------|-------------|-------------|---------------|
| Laufende Rechnung                   |             |             |               |
| Aufwand                             | 48'051'300  | 46'888'000  | 45'587'000    |
| Ertrag                              | 47'405'300  | 46'491'300  | 50'203'000    |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss          | -646'000    | -397'000    | 4'616'000     |
| Investitionsrechnung                |             |             |               |
| Ausgaben                            | 15'491'000  | 12'420'000  | 5'034'000     |
| Einnahmen                           | 440'000     | 300'000     | 735'000       |
| Nettoinvestitionen                  | 15'051'000  | 12'120'000  | 4'299'000     |
| Finanzierungsnachweis               |             |             |               |
| Nettoinvestitionen                  | 15'051'000  | 12'120'000  | 4'299'000     |
| Abschreibungen                      | 5'734'000   | 5'240'000   | 4'406'000     |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss          | -646'000    | -397'000    | 4'616'000     |
| Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss | -9'963'000  | -7'277'000  | 4'723'000     |
| Kennzahlen                          |             |             |               |
| Selbstfinanzierungsgrad             | 32.70 %     | 39.27 %     | 209.86 %      |
| Selbstfinanzierungsanteil           | 10.80 %     | 10.62 %     | 18.55 %       |
| Zinsbelastungsanteil                | 1.25 %      | 1.35 %      | 1.43 %        |
| Kapitaldienstanteil                 | 9.45 %      | 9.69 %      | 7.41 %        |
|                                     |             |             |               |



### Artengliederung

|                                     | Budget     | : 2013     | Budget 2012 |            | Rechnui    | ng 2011    |
|-------------------------------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|
|                                     | Aufwand    | Ertrag     | Aufwand     | Ertrag     | Aufwand    | Ertrag     |
| 3 Aufwand                           |            |            |             |            |            |            |
| 30 Personalaufwand                  | 22'129'800 |            | 21'768'000  |            | 21'353'703 |            |
| 31 Sachaufwand                      | 7'651'800  |            | 7'301'900   |            | 7'693'986  |            |
| 32 Passivzinsen                     | 791'000    |            | 869'000     |            | 993'531    |            |
| 33 Abschreibungen                   | 5'819'000  |            | 5'320'000   |            | 4'494'881  |            |
| 34 Beiträge ohne Zweckbindung       | -          |            | -           |            | -          |            |
| 35 Entschädigungen an Gemeinwesen   | 377'000    |            | 378'600     |            | 328'465    |            |
| 36 Eigene Beiträge                  | 9'434'700  |            | 9'555'300   |            | 9'033'406  |            |
| 38 Einlagen                         | -          |            | _           |            | 129'069    |            |
| 39 Interne Verrechnungen            | 1'848'000  |            | 1'695'500   |            | 1'560'596  |            |
| Total Aufwand                       | 48'051'300 |            | 46'888'300  |            | 45'587'636 |            |
|                                     |            |            |             |            |            |            |
| 4 Ertrag                            |            |            |             |            |            |            |
| 40 Steuern                          |            | 17'455'000 |             | 17'348'000 |            | 20'993'133 |
| 41 Regalien und Konzessionen        |            | 496'000    |             | 496'300    |            | 534'743    |
| 42 Vermögenserträge                 |            | 276'200    |             | 338'900    |            | 393'341    |
| 43 Entgelte                         |            | 4'746'900  |             | 5'009'200  |            | 4'987'756  |
| 44 Beiträge ohne Zweckbindung       |            | 15'595'000 |             | 14'726'000 |            | 14'944'029 |
| 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen |            | 345'300    |             | 389'500    |            | 346'927    |
| 46 Beiträge für eigene Rechnung     |            | 6'476'800  |             | 6'484'100  |            | 6'466'918  |
| 48 Entnahmen                        |            | 166'100    |             | 3'800      |            | -          |
| 49 Interne Verrechnungen            |            | 1'848'000  |             | 1'695'500  |            | 1'560'596  |
| Total Ertrag                        |            | 47'405'300 |             | 46'491'300 |            | 50'203'444 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss          |            | 646'000    |             | 397'000    | 4'615'807  |            |
|                                     |            |            |             |            |            |            |
| Institutionelle Gliederung          |            |            |             |            |            |            |
|                                     | Budget     | 2013       | Budget      | 2012       | Rechnui    | ng 2011    |
|                                     | Aufwand    | Ertrag     | Aufwand     | Ertrag     | Aufwand    | Ertrag     |
| 1 Führungs- und Allgemeine Dienste  | 3'912'000  | 594'000    | 3'883'300   | 503'300    | 3'444'653  | 524'725    |
| 2 Finanzen und Steuern              | 9'840'500  | 34'333'500 | 9'056'300   | 33'146'300 | 8'592'932  | 37'147'157 |
| 3 Bildung                           | 17'649'800 | 6'715'800  | 17'366'900  | 6'653'900  | 17'167'457 | 6'748'325  |
| 4 Bau und Unterhalt                 | 6'719'600  | 2'949'600  | 6'542'400   | 2'842'400  | 6'824'152  | 2'818'385  |
| 5 Volkswirtschaft                   | 401'000    | 85'000     | 355'800     | 87'800     | 410'632    | 83'448     |
| 6 Gesundheit und Sicherheit         | 4'597'900  | 641'900    | 4'093'500   | 722'500    | 3'948'108  | 679'379    |
| 7 Soziales                          | 4'930'500  | 2'085'500  | 5'590'100   | 2'535'100  | 5'199'702  | 2'202'025  |
| Total Aufwand / Ertrag              | 48'051'300 | 47'405'300 | 46'888'300  | 46'491'300 | 45'587'636 | 50'203'444 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss          |            | 646'000    |             | 397'000    | 4'615'807  |            |
|                                     |            |            |             |            |            |            |
|                                     |            |            |             |            |            |            |

### Institutionelle Gliederung – Detail

|  | Budget 2013 |            | Budget 2012 |            | Rechnung 2011 |               |
|--|-------------|------------|-------------|------------|---------------|---------------|
|  | Aufwand     | Ertrag     | Aufwand     | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag        |
| 1 Führungs- und Allgemeine Dienste     | 3'912'000   | 594'000    | 3'883'300   | 503'300    | 3'444'652.55  | 524'724.95    |
| 101 Einwohnergemeinde                  | 409'500     | 8'000      | 338'000     | 4'000      | 353'531.20    | 4'865.00      |
| 102 Kommissionen                       | 6'200       |            | 6'200       |            | 6'393.00      |               |
| 103 Rechnungsprüfungskommission        | 16'800      |            | 24'700      |            | 30'524.55     |               |
| 104 Gemeinderat                        | 478'000     |            | 479'000     |            | 423'979.40    |               |
| 105 Verwaltung                         | 1'226'200   | 401'500    | 1'264'000   | 318'000    | 1'108'981.63  | 323'542.60    |
| 120 Bürokosten                         | 509'300     | 700        | 433'000     | 500        | 331'760.36    | 414.35        |
| 130 Telefon                            | 18'000      |            | 14'000      |            | 19'371.79     |               |
| 135 Betreibungsamt                     | 75'000      |            | 71'000      |            | 52'848.00     |               |
| 136 Friedensrichteramt                 | 13'000      | 3'000      | 14'500      | 4'000      | 11'423.60     | 2'650.00      |
| 137 Weibelamt                          | 3'400       |            | 3'400       |            | 2'973.25      |               |
| 140 Kultur                             | 159'900     | 35'000     | 165'800     | 30'000     | 176'789.30    | 48'834.65     |
| 142 Ordentliche Beiträge               | 345'000     |            | 374'200     |            | 305'467.65    |               |
| 143 Ausserordentliche Beiträge         | 56'000      |            | 49'000      |            | 29'613.00     |               |
| 150 Bibliothek                         | 477'300     | 112'300    | 516'800     | 113'300    | 483'583.77    | 111'974.40    |
| 151 Ludothek                           | 115'000     | 33'500     | 122'300     | 33'500     | 105'342.00    | 32'443.95     |
| 152 Ortskundliche Sammlung             | 3'400       |            | 3'400       |            | 2'070.05      |               |
|  |             |            |             |            |               |               |
| 2 Finanzen und Steuern                 | 9'840'500   | 34'333'500 | 9'056'300   | 33'146'300 | 8'592'931.75  | 37'147'156.78 |
| 201 Kommissionen                       | 39'000      |            | 44'000      |            | 29'591.95     |               |
| 205 Verwaltung                         | 627'000     | 3'000      | 566'500     | 1'500      | 513'841.25    | 1'831.05      |
| 223 Andere Versicherungen              | 82'000      |            | 76'000      |            | 70'936.95     | 135'894.45    |
| 230 Schönenbüel                        | 45'400      | 63'600     | 20'900      | 63'400     | 17'777.45     | 65'120.60     |
| 231 Liegenschaften Finanzvermögen      | 300         | 1'600      | 300         | 1'600      | 242.70        | 1'560.00      |
| 234 Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 95'300      | 3'500      | 24'000      | 2'000      | 104'530.60    | 3'240.00      |
| 235 Gemeindehaus                       | 143'300     |            | 168'100     |            | 349'784.65    |               |
| 236 Pfadiheim                          | 76'700      |            | 10'000      | 5'000      | 12'339.10     | 5'000.00      |
| 237 Helgenhüsli                        | 2'400       |            |             |            | 2.25          |               |
| 238 Zentrum Chilematt                  | 599'100     | 210'000    | 613'100     | 148'300    | 542'731.08    | 176'182.00    |
| 239 Militärbaracken                    | 3'000       |            | 3'300       |            | 2'007.45      |               |
| 240 Büehlhof                           | 8'100       | 55'200     | 51'900      | 55'200     | 40'865.25     | 55'200.00     |
| 241 Haus Lorze (Höfnerstrasse 1+3)     | 16'900      | 13'600     | 14'900      | 14'000     | 21'493.25     | 13'560.00     |
| 250 Passivzinsen                       | 546'000     | 36'000     | 619'000     | 17'000     | 755'002.35    | 6'200.00      |
| 251 Aktivzinsen                        |             | 53'000     |             | 88'000     |               | 121'232.18    |
| 260 Ordentliche Steuern                | 500'000     | 16'200'000 | 500'000     | 16'100'000 | 474'721.90    | 18'809'728.97 |
| 261 Finanzausgleich                    | 1'275'000   | 15'585'000 | 1'058'000   | 14'711'000 | 1'221'131.00  | 14'933'637.00 |
| 262 Übrige Steuern                     | 10'000      | 1'300'000  | 10'000      | 1'300'000  | 3'803.90      | 2'229'432.40  |
|  |             |            |             |            |               |               |

### Institutionelle Gliederung – Detail

|  | Budget 2   | 013       | Budget     | 2012      | Rechnu        | ung 2011     |
|--|------------|-----------|------------|-----------|---------------|--------------|
|  | Aufwand    | Ertrag    | Aufwand    | Ertrag    | Aufwand       | Ertrag       |
| 265 Gebühren/Konzessionen/Abgaben      | 17'000     | 506'000   | 16'300     | 511'300   | 15'670.00     | 545'134.95   |
| 270 Abschreibungen                     | 5'754'000  | 303'000   | 5'260'000  | 128'000   | 4'416'458.67  | 44'203.18    |
|  |            |           |            |           |               |              |
| 3 Bildung                              | 17'649'800 | 6'715'800 | 17'366'900 | 6'653'900 | 17'167'457.20 | 6'748'324.95 |
| 301 Kommissionen                       | 17'100     |           | 17'000     |           | 12'384.40     |              |
| 305 Verwaltung                         | 749'600    | 215'000   | 734'600    | 205'000   | 676'283.37    | 205'930.65   |
| 310 Primarschule                       | 4'683'000  | 2'170'000 | 4'637'000  | 2'155'000 | 4'530'665.22  | 2'044'977.75 |
| 311 Schulische Dienste                 | 1'806'500  | 840'000   | 1'546'000  | 715'000   | 1'446'627.43  | 698'875.20   |
| 325 Oberstufe                          | 3'107'000  | 1'430'000 | 3'244'000  | 1'510'000 | 3'279'785.72  | 1'618'421.80 |
| 330 Hauswirtschaft und Werken          | 691'500    | 290'000   | 690'000    | 300'000   | 748'456.88    | 314'950.45   |
| 335 Kindergarten                       | 1'246'400  | 570'000   | 1'276'400  | 575'000   | 1'378'662.68  | 644'599.75   |
| 340 Musikschule                        | 1'655'600  | 1'050'000 | 1'636'000  | 1'050'000 | 1'604'263.68  | 1'033'479.10 |
| 350 Begleitkosten                      | 1'319'700  | 58'000    | 1'363'500  | 54'000    | 1'257'862.90  | 81'476.60    |
| 351 Schulergänzende Betreuungsangebote | 132'000    | 55'000    | 102'000    | 50'000    | 125'608.46    | 62'970.70    |
| 352 Schulzahnpflege                    | 95'100     |           | 95'000     |           | 94'992.75     |              |
| 380 Schulhäuser                        | 1'783'100  | 37'800    | 1'639'000  | 39'900    | 1'643'699.69  | 42'642.95    |
| 390 Schulmobiliar und Informatik       | 363'400    |           | 386'400    |           | 368'164.02    |              |
|  |            |           |            |           |               |              |
| 4 Bau und Unterhalt                    | 6'719'600  | 2'949'600 | 6'542'400  | 2'842'400 | 6'824'152.19  | 2'818'384.83 |
| 401 Kommissionen                       | 13'100     |           | 15'000     |           | 10'243.10     |              |
| 405 Verwaltung                         | 924'900    | 179'800   | 876'900    | 222'300   | 855'543.87    | 149'510.10   |
| 406 Bau- und Ortsplanung               | 118'500    |           | 46'900     |           | 156'785.85    |              |
| 407 Vermessung                         |            |           | 1'000      |           | 455.00        |              |
| 410 Werkdienst                         | 1'299'300  | 1'299'300 | 1'351'500  | 1'351'500 | 1'301'360.10  | 1'301'360.10 |
| 420 Werkhof                            | 273'800    | 160'000   | 286'300    | 150'000   | 309'253.49    | 169'249.50   |
| 430 Strassen und Anlagen               | 1'832'600  | 134'500   | 1'843'900  | 130'000   | 2'097'622.50  | 128'885.20   |
| 440 Winterdienst                       | 364'800    | 23'000    | 389'400    | 23'000    | 308'817.23    | 85'079.15    |
| 445 Gewässer                           | 12'000     |           | 37'000     |           | 187'037.97    |              |
| 447 Wasserversorgung                   | 40'000     |           | 43'000     |           | 40'000.00     |              |
| 450 Kanalisation                       | 1'151'600  | 1'151'600 | 964'300    | 964'300   | 983'337.78    | 983'337.78   |
| 460 Umweltschutz/Abfallbeseitigung     | 689'000    | 1'400     | 687'200    | 1'300     | 573'695.30    | 963.00       |
|  |            |           |            |           |               |              |



### Institutionelle Gliederung – Detail

|  | Budget 2   | 2013       | Budget 2012 |            | Rechnung 2011 |               |
|--|------------|------------|-------------|------------|---------------|---------------|
|  | Aufwand    | Ertrag     | Aufwand     | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag        |
| 5 Volkswirtschaft                            | 401'000    | 85'000     | 355'800     | 87'800     | 410'632.30    | 83'447.85     |
| 501 Kommissionen                             | 14'000     |            | 10'000      |            | 11'391.45     |               |
| 510 Verkehrswesen                            | 310'400    | 57'000     | 269'700     | 57'000     | 320'010.55    | 53'515.00     |
| 520 Fischereiwesen                           | 7'000      | 6'000      | 8'000       | 9'000      | 5'742.00      | 6'300.05      |
| 530 Marktwesen                               | 53'200     | 20'000     | 50'000      | 20'000     | 55'077.95     | 20'949.00     |
| 540 Landwirtschaftswesen                     | 2'000      |            | 3'000       |            | 1'000.00      |               |
| 550 Gewerbewesen                             | 14'400     | 2'000      | 15'100      | 1'800      | 17'410.35     | 2'683.80      |
|  |            |            |             |            |               |               |
| 6 Gesundheit und Sicherheit                  | 4'597'900  | 641'900    | 4'093'500   | 722'500    | 3'948'108.41  | 679'378.80    |
| 601 Kommissionen                             | 23'900     |            | 23'400      |            | 10'879.55     |               |
| 605 Verwaltung                               | 95'600     |            | 93'500      |            | 88'405.10     |               |
| 610 Polizeiwesen                             | 109'500    | 17'000     | 112'600     | 15'000     | 77'194.35     | 17'658.00     |
| 616 Brandschutzkontrolle Berg                | 343'900    | 277'900    | 338'500     | 329'600    | 316'794.80    | 289'640.50    |
| 620 Feuerwehrdienst                          | 402'900    | 218'500    | 377'400     | 223'500    | 330'509.24    | 227'047.80    |
| 630 Depots und Löscheinrichtungen            | 187'300    |            | 207'700     | 23'700     | 158'778.15    | 23'640.00     |
| 640 Militär/Schiesswesen                     | 74'200     |            | 200         |            | 200.00        |               |
| 650 Zivilschutz                              | 2'800      | 500        | 2'900       | 500        | 3'642.70      | 2'840.00      |
| 655 Gemeindeführungsstab GFS/Notorganisation | 9'000      |            | 9'400       |            | 8'943.05      |               |
| 660 Gesundheitswesen                         | 2'864'700  |            | 2'450'100   |            | 2'392'805.90  |               |
| 670 Friedhof- und Bestattungswesen           | 159'900    | 3'000      | 141'300     | 2'700      | 180'673.60    | 3'320.00      |
| 680 Sportanlagen                             | 105'600    | 32'000     | 128'300     | 35'000     | 87'642.59     | 20'000.00     |
| 685 Strandbad                                | 218'600    | 93'000     | 208'200     | 92'500     | 291'639.38    | 95'232.50     |
|  |            |            |             |            |               |               |
| 7 Soziales                                   | 4'930'500  | 2'085'500  | 5'590'100   | 2'535'100  | 5'199'701.82  | 2'202'025.48  |
| 701 Kommissionen                             | 5'900      |            | 6'400       |            | 13'722.20     |               |
| 705 Verwaltung                               | 953'200    | 28'500     | 833'500     | 27'000     | 892'406.33    | 41'630.80     |
| 710 Fürsorgewesen                            | 2'096'100  | 1'259'300  | 2'751'100   | 1'678'300  | 2'349'159.30  | 1'417'503.53  |
| 715 Vormundschaft                            |            |            | 372'800     | 35'300     | 390'262.50    | 58'689.10     |
| 720 Sozialfürsorge                           | 236'400    |            | 246'400     |            | 236'136.90    |               |
| 725 Beschäftigungsprogramme                  | 112'400    |            | 112'400     |            | 78'243.00     |               |
| 730 Kinderbetreuung                          | 974'900    | 546'700    | 664'000     | 483'000    | 720'854.99    | 457'395.90    |
| 750 Alimentenhilfe                           | 258'000    | 125'000    | 302'500     | 185'000    | 267'489.10    | 115'716.00    |
| 760 Jugendarbeit Ägerital                    | 293'600    | 126'000    | 301'000     | 126'500    | 251'427.50    | 111'090.15    |
|  |            |            |             |            |               |               |
| Laufende Rechnung                            | 48'051'300 | 47'405'300 | 46'888'300  | 46'491'300 | 45'587'636.22 | 50'203'443.64 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss                   |            | 646'000    |             | 397'000    | 4'615'807.42  |               |
|  |            |            |             |            |               |               |

### Investitionsrechnung

|   | Budget 2013        | Budget 2012        | Rechnung 2 | 2011      |
|---|--------------------|--------------------|------------|-----------|
|   | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben E | Einnahmen |
| 234 Liegenschaften Verwaltungsverm.       | 7'000'000          | 7'500'000          | 283'254    |           |
| Werkhof-Neubau (inkl. Projektierung)      | 7'000'000          | 7'500'000          | 283'254    |           |
|   |                    |                    |            |           |
| 241 Haus Lorze                            |                    |                    | 139'897    |           |
| Haus Lorze – Um-/Neubau                   |                    |                    | 139'897    |           |
|   |                    |                    |            |           |
| 380 Schulhäuser                           | 320'000            | 120'000            | 375'063    | 372'849   |
| Gesamtschulausbau - Subventionen          |                    |                    |            | 372'849   |
| Aula Acher – Umbauten Musikschule         |                    |                    | 171'250    |           |
| Musikschulhaus – Energietech. Sanierung   |                    |                    | 21'530     |           |
| Schulhaus Acher Süd – Mittagstisch        |                    |                    | 4'162      |           |
| Solaranlage - Photovoltaikanlage          | 200'000            |                    |            |           |
| Schulhaus Acher - Pausenplatzgestaltung   | 120'000            | 120'000            | 178'121    |           |
|   |                    |                    |            |           |
| 430 Strassen und Anlagen                  | 2'943'000          | 1'790'000          | 1'133'265  |           |
| Dorfplatz – Sanierung                     | 718'000            |                    | 685'456    |           |
| Seebucht und Bogenbrüggli - Sanierung     | 1'000'000          | 500'000            |            |           |
| Alte Landstrasse – Begegnungszonen        |                    |                    | 123'795    |           |
| Wilbrunnenstrasse – Trottoirbau           |                    |                    | 1'063      |           |
| Zimel – Sammelstrasse                     | 100'000            | 700'000            | 19'644     |           |
| Heimelistrasse – Ausbau und Landerwerb    | 300'000            | 150'000            | 10'922     |           |
| Florastrasse – Sanierung                  | 30'000             | 100'000            |            |           |
| Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg - Strasse | 600'000            |                    |            |           |
| Fusswegnetz                               |                    |                    | 105'322    |           |
| Höhenweg – Mettli bis Klinik Adelheid     |                    | 100'000            | 7'063      |           |
| Kommunalfahrzeug – Ersatzbeschaffung      | 195'000            | 240'000            | 180'000    |           |
|   |                    |                    |            |           |
| 445 Gewässer                              | 400'000            | 227'000            | 237'454    |           |
| Helgenhüslibach – Umlegung/Retention      |                    | 27'000             | 237'454    |           |
| Lutisbach – Gesamtsanierung               | 400'000            | 200'000            |            |           |
|   |                    |                    |            |           |



### Investitionsrechnung

|  | Budget     | 2013       | Budget 2012 |            | Rechnung 2011 |           |
|--|------------|------------|-------------|------------|---------------|-----------|
|  | Ausgaben   | Einnahmen  | Ausgaben    | Einnahmen  | Ausgaben      | Einnahmen |
| 450 Kanalisation                               | 2'000'000  | 300'000    | 925'000     | 300'000    | 282'486       | 325'483   |
| GEP – Überarbeitung Entwässerungsplan          |            |            | 50'000      |            | 87'047        |           |
| GEP - Sanierungen                              | 400'000    |            |             |            | 15'757        |           |
| Zimel - Kanalisationsleitungen                 | 300'000    |            | 500'000     |            | 180'083       |           |
| Erlibergstrasse 11 bis Höhenweg - Kanalisation | 200'000    |            |             |            |               |           |
| Heimelistrasse - Kanalisation                  | 300000     |            | 200'000     |            | 716           |           |
| Florastrasse - Kanalisationsleitung            |            |            | 175'000     |            | 14'640        |           |
| Hobacher und Heimeli - Trennsystem             | 300'000    |            |             |            |               |           |
| Buelbrunnen/Zugerbergstrasse - Druckleitung    | 400'000    |            |             |            |               |           |
| Eimerloch/obere Sonnhalde - Druckleitung       | 100'000    |            |             |            |               |           |
| Anschlussgebühren                              |            | 300'000    |             | 300'000    |               | 325'483   |
|  |            |            |             |            |               |           |
| 510 Verkehrswesen                              | 200'000    |            | 200'000     |            | 103'664       |           |
| Buswartehäuschen – Neu- und Ersatzbauten       | 200'000    |            | 200'000     |            | 103'664       |           |
| OOO December of the state of the second        |            |            |             |            |               |           |
| 630 Depots und Löscheinrichtungen              | 425'000    | 140'000    |             |            | 92'650        | 37'060    |
| Feuerwehr – Fahrzeugbeschaffung                | 425'000    |            |             |            | 92'650        |           |
| Feuerwehr – Subventionen                       |            | 140'000    |             |            |               | 37'060    |
| 670 Friedhof- und Bestattungswesen             | 888'000    |            | 820'000     |            | 20'558        |           |
| Friedhof – Erweiterung Urnennischen            | 888'000    |            | 820'000     |            | 20'558        |           |
| Thoular El worlding of the miles from          | 000 000    |            | 020 000     |            | 20 000        |           |
| 680 Sportanlagen                               | 140'000    |            | 838'000     |            | 2'365'928     |           |
| Bäderprojekt Aegerital                         | 140'000    |            | 180'000     |            | 100'000       |           |
| Sportplatz Schönenbüel                         |            |            | 658'000     |            | 2'265'928     |           |
|  |            |            |             |            |               |           |
| 730 Kinderbetreuung                            | 1'175'000  |            |             |            |               |           |
| Kinderkrippe Schönenbüel - Neubau              | 1'175'000  |            |             |            |               |           |
|  |            |            |             |            |               |           |
| Total  | 15'491'000 | 440'000    | 12'420'000  | 300'000    | 5'034'219     | 735'392   |
| Nettoinvestitionen                             |            | 15'051'000 |             | 12'120'000 |               | 4'298'827 |
|  |            |            |             |            |               |           |



### TRAKTANDUM 4

Genehmigung der Schaffung von 24 zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kinderkrippe und Kreditbegehren für den Neubau einer Kinderkrippe auf dem Areal Schönenbüel

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

#### Ausgangslage

Die Kinderkrippe Wichtelhuus, an der Lidostrasse 32, in der Kinder ab 3 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut werden, bietet derzeit für die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri 24 Plätze an. Die Auslastung lag in den letzten Jahren im Durchschnitt immer deutlich über 90%. Es besteht eine permanente Warteliste von 45 bis 50 Kindern. Dies entspricht einem Bedarf von ca. 20 – 24 zusätzlichen Betreuungsplätzen. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen freien Krippenplatz beträgt zurzeit etwa 18 Monate.

Bundessubventionen: Der Bund unterstützt seit 2003 die Schaffung von Betreuungsplätzen. Geplant war ursprünglich ein Bundesengagement bis 2011. National- und Ständerat beschlossen das Impulsprogramm bis 31. Januar 2015 zu verlängern. Bereits für die Schaffung der ersten zwei Kindergruppen im Wichtelhuus konnte die Gemeinde Unterägeri von diesen Bundesgeldern profitieren. Für die ersten beiden Betriebsjahre bekam die Gemeinde Unterägeri insgesamt rund CHF 150'000.00 vom Bund vergütet. Damit wieder Bundessubventionen beantragt werden können, muss eine Erweiterung/Aufstockung um mindestens zehn Betreuungsplätze erfolgen.

**Standort:** Der Gemeinderat Unterägeri hat verschiedene Standorte geprüft und ist der Überzeugung mit dem gemeindeeigenen Areal Schönenbüel, einen optimalen Standort für die Kinderkrippenerweiterung Wichtelhuus gefunden zu haben.

Fazit: Die Gemeinde Unterägeri konnte die Nachfrage nach Krippenplätzen in den letzten Jahren, mit den bestehenden 24 Krippenplätzen in der Kinderkrippe Wichtelhuus, bei weitem nicht befriedigen. Um die familienergänzende Kinderbetreuung für die Einwohnerinnen und Einwohner in Unterägeri zu sichern, erachtet der Gemeinderat es als wichtig und richtig, das heutige Betreuungsangebot um 24 Plätze, aufgeteilt in zwei Gruppen, zu erweitern. Allenfalls werden einige Plätze durch die Einwohnergemeinde Oberägeri eingekauft.

#### **Geplanter Neubau**

Der Standort des geplanten Neubaus ist fast identisch mit dem ehemaligen Standort des Werkpavillon Schönenbüel. Die Erschliessung erfolgt über die Schönenbühlstrasse. Der gedeckte Hauseingang / Vorplatz mündet in den gemeinsamen Windfang. Direkt beim Eingang befinden sich das Büro der Leitung, ein Personalraum, das Sitzungszimmer und das WC. Jede Gruppe erhält die für den Betrieb nötigen Räumlichkeiten. Küche, Lager und Bastelraum werden gemeinsam genutzt. Der Bau wird im Minergie Standard ohne kontrollierte Lüftung erstellt. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit einer Luftwärmepumpe, die Wärmeverteilung via Bodenheizung.

Die bestehenden Schulgärten, wie auch der Eingang zum Pfadiheim werden durch den Neubau nicht tangiert. Die Ausrichtung der Haupträume ist gegen Süden. Die Spielfläche wird zwischen Pfadiheim und der Kinderkrippe angelegt. Die bereits heute bestehenden Parkplätze werden mitbenutzt.

### Kostenzusammenstellung:

| Aushub und Erdarbeiten                               | CHF | 86'000.00    |
|--|-----|--------------|
| Baumeisterarbeiten                                   | CHF | 288'000.00   |
| Fenster, Dach, Aussendämmung, Sonnenschutz etc.      | CHF | 235'700.00   |
| Elektro-, Sanitär-, Heizung-, Lüftungsanlagen, Küche | CHF | 207'000.00   |
| Gipser, Innenausbau                                  | CHF | 107'500.00   |
| Boden- und Wandbeläge                                | CHF | 73'300.00    |
| Honorare   | CHF | 62'500.00    |
| Umgebungsarbeiten                                    | CHF | 40'000.00    |
| Baunebenkosten / Gebühren                            | CHF | 75'000.00    |
| Total Erstellungskosten, inkl. 8% MWSt               | CHF | 1'175'000.00 |

Kostenstand, April 2012

### Finanzen / Personal

Die Baukosten für die Erweiterung der Kinderkrippe von CHF 1'175'000.00 sind in der Investitionsrechnung des Budgets 2013 enthalten (inklusive dem notwendigen Mobiliar und der Spielplatzgestaltung). Ebenso sind in der Laufenden Rechnung des Budget 2013 die erwarteten Betriebskosten ab voraussichtlichem Bezugstermin erfasst.

Die Eröffnung des zweiten Standortes ist auf September 2013 vorgesehen, entsprechend wurden Aufwand und Ertrag der zusätzlichen Gruppen

für vier Monate budgetiert. Mit der Krippenerweiterung werden 520 Stellenprozente und zwei zusätzliche Lehrstellen Fachfrau/Fachmann Betreuung Bereich Kinderbetreuung geschaffen.

Dem Aufwand stehen Erträge aus Elternbeiträgen gegenüber. Deren Höhe ist abhängig von der Kundenstruktur und der Auslastung. Die Bundessubventionen betragen im ersten Betriebsjahr für jeden belegten Platz CHF 5'000.00 und für jeden nicht belegten Platz CHF 2'500.00. Für das 2. Betriebsjahr wird jeder belegte Platz mit CHF 5'000.00 subventioniert.

### Finanzielle Folgekosten

### Kapitalfolgekosten

Basis für die Berechnung der Kapitalfolgekosten (Abschreibung nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen und Verzinsung) bilden die Investitionen von CHF 1'175'000.00. Für die Kinderkrippe wird mit einer Nutzungsdauer von rund 33 Jahren gerechnet, der Zinsberechnung werden die halben Netto-investitionen zugrunde gelegt.

 Abschreibung:
 3.03% von CHF 1'175'000.00
 = CHF 35'600.00

 Verzinsung:
 3.00% von CHF 587'500.00
 = CHF 17'800.00

 Total jährliche Kapitalfolgekosten
 CHF 53'400.00

Die vorstehenden Kapitalfolgekosten entsprechen dem Durchschnittswert pro Jahr. Aufgrund der aktuell gültigen Vorschriften über den Finanzhaushalt und der degressiven Abschreibungsmethode werden in den ersten Jahren höhere Abschreibungskosten anfallen, welche sich in der Folge sukzessive reduzieren.



### Betriebsfolgekosten

Die Betriebskosten beinhalten die personellen Folgekosten gemäss den erwähnten Stellenprozenten, den mutmasslichen Betriebsaufwand sowie die Betriebserträge. Sämtliche Kosten sind auf ein Jahr hochgerechnet und gehen von einer Auslastung von 90% aus.

| Total jährliche Betriebsfolgekosten | CHF | 70'000.00    |
|-------------------------------------|-----|--------------|
| abzgl. Elternbeiträge               | CHF | - 430'000.00 |
| Betriebskosten                      | CHF | 100'000.00   |
| Personelle Folgekosten              | CHF | 400'600.00   |

Im ersten Betriebsjahr mindert die Bundessubvention die Betriebsfolgekosten. Dieser Subventionsbeitrag beläuft sich auf minimal CHF 60'000.00 bzw. maximal CHF 120'000.00. Der Subventionsbeitrag für das zweite Betriebsjahr ist abhängig von den belegten Krippenplätzen.

### Finanzielle Folgekosten

| Total jährliche finanzielle Folgekosten | CHF | 123'400.00 |
|---|-----|------------|
| Betriebsfolgekosten                     | CHF | 70'000.00  |
| Kapitalfolgekosten                      | CHF | 53'400.00  |

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgende

### Anträge:

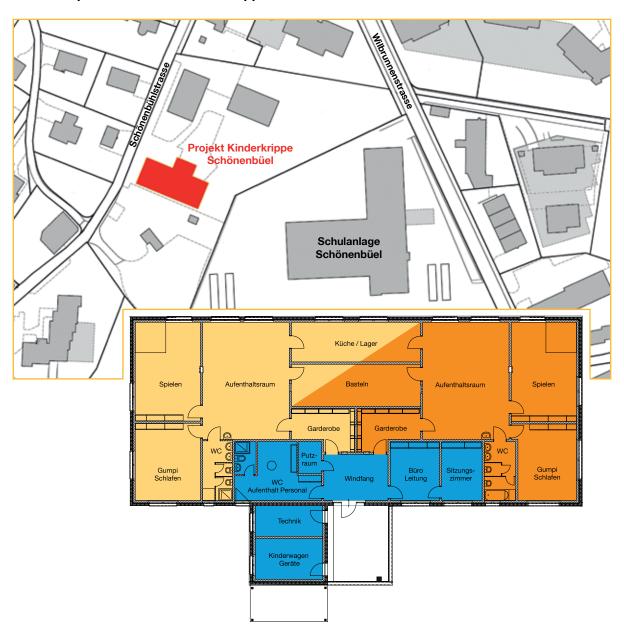
- den Gemeinderat zu ermächtigen, die Aufstockung der Betreuungsplätze in der Kinderkrippe vorzunehmen und das entsprechende Personal anzustellen
- den Kredit von CHF 1'175'000.00 inkl. 8% MWSt. (Preisstand April 2012) für den Neubau Kinderkrippe Schönenbüel zu genehmigen
- den Gemeinderat zu ermächtigen, die notwendigen Verträge mit dem Gemeinderat Oberägeri abzuschliessen
- 4. Vollzug durch den Gemeinderat

Unterägeri, 31. Oktober 2012

### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

### Situationsplan & Grundriss Kinderkrippe Schönenbüel



| Raumprogamn | n |
|-------------|---|
|-------------|---|

| . •                 |        |       |                       |     |       |
|---------------------|--------|-------|-----------------------|-----|-------|
| Pro Gruppe:         |        |       | Gemeinsam genutzt:    |     |       |
| Aufenthaltsraum     | je ca. | 44 m2 | Küche / Lager         | ca. | 22 m2 |
| Spielen             | je ca. | 28 m2 | Basteln               | ca. | 23 m2 |
| Gumpi - Schlafen    | je ca. | 22 m2 | Windfang              | ca. | 13 m2 |
| WC Kinder           | je ca. | 4 m2  | Aufenthalt Personal   | ca. | 15 m2 |
| Garderobe           | je ca. | 10 m2 | Büro Leitung          | ca. | 12 m2 |
| Direkter Zugang zum | Garten |       | Sitzungszimmer        | ca. | 10 m2 |
|                     |        |       | WC Personal           | ca. | 4 m2  |
|                     |        |       | Putzraum              | ca. | 3 m2  |
|                     |        |       | Abstellraum / Technik | ca. | 22 m2 |
|                     |        |       |                       |     |       |
|                     |        |       |                       |     |       |

### **TRAKTANDUM 5**

### Kreditbegehren für die Anschaffung eines Leiternfahrzeuges für die Feuerwehren Unterägeri und Oberägeri

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

#### **Ausgangslage**

Die Feuerwehren der Einwohnergemeinden Unterägeri und Oberägeri verfügen über eine 30-jährige Anhängeleiter. Für die Bedienung dieses Rettungsgerätes im Ernstfall sind sieben Feuerwehrleute notwendig. Momentan kann die Anhängeleiter noch gewartet werden. Da diese nicht mehr hergestellt wird, ist es eine Frage der Zeit, bis auch der ordnungsgemässe Unterhalt nicht mehr möglich ist.

Eine Ausbildung für die Bedienung solcher mechanischen Anhängeleitern wird in den kantonalen Kursen bereits heute nicht mehr angeboten. Um die Sicherheit der Bevölkerung und der Mannschaft gewährleisten zu können, muss aus den vorstehenden Gründen ein neues Rettungsgerät angeschafft werden.

### Begründung

Bei einem Ausfall der mechanischen Anhängeleiter ist eine Rettung ab 12 m Höhe von ausserhalb des Gebäudes nicht mehr möglich. Bauseitige Brandschutzmassnahmen sind erst ab einer Gebäudehöhe von 25 m vorgeschrieben. Somit fehlt ein Gerät für die Rettung im Bereich zwischen 12 und 25 m, also für Häuser mit mehr als 3 Stockwerken.

Das Konzept des Amtes für Feuerschutz sieht für das Ägerital ein entsprechendes Rettungsgerät vor. Zudem haften die Gemeinden gemäss § 28 des kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz dafür, dass die Feuerwehren für die Rettung von Personen mit dem richtigen Material ausgerüstet sind.

### **Beschaffung Leiternfahrzeug**

Aus den oben erwähnten Gründen beabsichtigen die Feuerwehren Unterägeri und Oberägeri, die mechanische Anhängeleiter, die seit 1983 im Einsatz steht, durch ein neues Leiternfahrzeug zu ersetzen.

Das neue Fahrzeug kann zusätzlich zum Rettungseinsatz auch bei Unwettern (Sturmholz, Dach- und Absturzsicherung), zur Unterstützung des Rettungsdienstes, für Schadenplatzbeleuchtung und zur Unterstützung bei Löschangriffen eingesetzt werden. Diese Aufgaben sind gemäss Konzept Amt für Feuerschutz vorgegeben.

Bereits die alte, mechanische Anhängeleiter haben die beiden Gemeinden Unterägeri und Oberägeri gemeinsam angeschafft und benutzt. Deshalb ist wiederum vorgesehen, das Leiternfahrzeug gemeinsam zu kaufen und zu nutzen. Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Mitgliedern der beiden Feuerwehren, hat im Auftrag der beiden Gemeinderäte Bedarf, Standort, Finanzierung und Zeitplan abgeklärt.

Die Arbeitsgruppe hat ein Pflichtenheft für die Beschaffung des Leiternfahrzeugs inkl. Aufbau erstellt. Aufgrund der an das Fahrzeug gestellten Anforderungen und unter Berücksichtigung der topographischen Gegebenheiten im Ägerital wurde eine Richtofferte eingeholt. Der Richtpreis inkl. 8% Mehrwertsteuer beträgt CHF 850'000.00. Die geplante Beschaffung ist mit dem Amt für Feuerschutz besprochen worden und wird von diesem begleitet.

### **Kosten Anschaffung**

Die gesamten Anschaffungskosten von CHF 850'000.00 inkl. 8% MWSt. werden von den beiden Gemeinden Unterägeri und Oberägeri je zur Hälfte übernommen:

Anteil Einwohnergemeinde Unterägeri CHF 425'000.00

(inkl. 8% MWSt.)

Anteil Einwohnergemeinde Oberägeri CHF 425'000.00

(inkl. 8% MWSt.)

### Finanzfolgekosten für Unterägeri:

- Abschreibung: 6.67% von CHF 425'000.00 = CHF 28'300.00 - Verzinsung: 3.00% von CHF 212'500.00 = CHF 6'300.00

Die vorstehenden Kapitalfolgekosten entsprechen dem Durchschnittswert pro Jahr, bei einer angenommenen Betriebsdauer von 15 Jahren. Aufgrund der aktuell gültigen Rechtslage und der degressiven Abschreibungsmethode werden in den ersten Jahren höhere Abschreibungskosten anfallen, welche sich in der Folge sukzessive reduzieren.



#### Kosten Garagierung

- Der zusätzliche bauliche Aufwand für die Garagierung des Fahrzeuges im Feuerwehrdepot Unterägeri beträgt CHF 275'000.00. Oberägeri beteiligt sich an diesen Kosten gemäss dem üblichen Verteilschlüssel (30% Standortvorteil zu Lasten Unterägeri, der Rest im Verhältnis der Einwohnerzahl der Gemeinden Unterägeri und Oberägeri). Somit leistet die Gemeinde Oberägeri einen Einmalbetrag von CHF 77'000.00 für die Garagierung.

#### Kosten Unterhalt, Betrieb und Schulung

- Die Unterhalts- und Betriebskosten werden von den beiden Gemeinden je zur Hälfte übernommen. Diese setzen sich zusammen aus den jährlichen Servicekosten für das Fahrzeug und den Leiternaufbau, den Betriebskosten wie Diesel, Bereifung, Reinigung, Versicherungen und Abgaben. Es wird von jährlichen Kosten im Betrag von rund CHF 10'000.00 je Gemeinde ausgegangen.
- Die Schulungskosten bezahlt jede Gemeinde für ihre Feuerwehrleute selbst.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Zug kann Feuerschutzbeiträge ausrichten, wenn die Anschaffung den vom Amt für Feuerschutz festgelegten Anforderungen entspricht. Gemäss § 21 der Verordnung zum Gesetz über den Feuerschutz sind die Einwohnergemeinden Unterägeri und Oberägeri in der Grössenklasse 3 eingeteilt. Das geplante Projekt kann somit maximal mit einem Beitrag von 40 % des Richtpreises der Gebäudeversicherung subventioniert werden. Gemäss Anhang 1 der Weisung des Amtes für Feuerschutz des Kantons Zug über die Beschaffung von Feuerwehrmaterial, Feuerwehrfahrzeugen und Beiträgen an Bauten beträgt der beitragsberechtigte Höchstbeitrag für die Beschaffung

eines Leiternfahrzeugs CHF 700'000.00. Die Ausrichtung einer allfälligen Subvention wird durch das Amt für Feuerschutz geprüft und muss von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug bewilligt werden. Im positiven Fall reduzieren sich die Anschaffungskosten sowie die finanziellen Folgekosten um rund einen Drittel.

Die bisherige Anhängeleiter soll bestmöglichst verkauft und der Erlös für die Verringerung der Anschaffungskosten verwendet werden.

Die Verantwortlichen der beiden Feuerwehren und die Gemeinderäte von Unterägeri und Oberägeri sind überzeugt, dass die Anschaffung sinnvoll und für die Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung notwendig ist. Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgende

### Anträge:

- 1. der gemeinsamen Anschaffung eines Leiternfahrzeuges für die Feuerwehren Unterägeri und Oberägeri zuzustimmen
- 2. dem Kredit von maximal CHF 425'000.00 inkl. 8% MWSt. (abzüglich allfällige Subventionen und Verkaufsertrag der alten Anhängeleiter) vorbehältlich der Genehmigung durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Oberägeri zuzustimmen
- 3. den Gemeinderat zu ermächtigen, die notwendigen Verträge mit dem Gemeinderat Oberägeri abzuschliessen
- 4. Vollzug durch den Gemeinderat

Unterägeri, 31. Oktober 2012

### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin



### TRAKTANDUM 6

### Genehmigung des Reglements der Musikschule Unterägeri

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Das aktuelle Reglement der Musikschule ist seit 1982 in Kraft. Es enthält eine grosse Zahl unterschiedlich wichtiger Punkte und entspricht in der Form und in der Struktur nicht mehr der Wirklichkeit und den heutigen Anforderungen. Sehr viele und zum Teil auch überholte Details erschweren die Übersicht. Zudem enthält es Punkte, die heute sinnvoller in Ausführungsbestimmungen geregelt werden sollten. Verschiedene im Laufe der Zeit vorgenommene Ergänzungen und Änderungen legen eine Neuformulierung nahe.

Die Musikschulkommission befasste sich in mehreren Sitzungen mit der Revision des Musikschulreglements. Es wurde beschlossen, alle wichtigen und grundsätzlichen Punkte in einem schlanken und klar formulierten neuen Reglement festzuhalten. Gestützt darauf können die Ausführungsbestimmungen wie Stellenbeschriebe, Schulgeldtarif und Schulordnung vom Gemeinderat erlassen werden.

Die Musikschulkommission und der Gemeinderat sind überzeugt, dass das vorliegende neue Reglement eine zeitgemässe gesetzliche Grundlage für die Musikschule schafft. Es entspricht der gelebten Praxis und lässt auch zukünftigen Entwicklungen Raum. Die vorliegende Fassung wurde von der Direktion für Bildung und Kultur vorgeprüft und vom Gemeinderat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung am 26. September genehmigt. Das neue Reglement soll per 1. Februar 2013 in Kraft treten.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgende

### Anträge:

- 1. das Reglement der Musikschule Unterägeri zu genehmigen
- 2. Vollzug durch den Gemeinderat

Unterägeri, 31. Oktober 2012

### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

### REGLEMENT DER MUSIKSCHULE UNTERÄGERI

(vom 10. Dezember 2012)

Gestützt auf § 19 Abs. 1 des kantonalen Schulgesetzes vom 27. September 1990 sowie auf § 69 Ziff. 2 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 beschliesst die Gemeindeversammlung:

#### I. Allgemeines

§ 1 Grundsatz

Die Gemeinde Unterägeri führt eine Musikschule.

### § 2 Zweck und Teilnahmeberechtigung

Die Musikschule vermittelt ergänzend zur Schule primär Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 20. Altersjahr nach zeitgemässen musikpädagogischen Grundsätzen eine fundierte musikalische Ausbildung. Neben dem Entfalten der musikalischen Anlagen und der Förderung des Musizierens in Familie und Öffentlichkeit stellt die Musikschule auch eine vorberufliche Fachausbildung sicher.

Sofern der Unterricht für Kinder und Jugendliche dadurch nicht eingeschränkt wird, steht das Unterrichtsangebot auch Erwachsenen offen.

§ 3 Freiwilliges Schulangebot/Schuljahr
Der Besuch der Musikschule ist grundsätzlich
freiwillig. Eine Anmeldung für den Unterricht
verpflichtet zum ordnungsgemässen Besuch.
Das Schuljahr der Musikschule teilt sich in zwei
Semester und entspricht dem Schuljahr der
Schule Unterägeri.

### II. Organisation

§ 4 Gemeinderat

Der Gemeinderat übt die oberste gemeindliche

Aufsicht über die Musikschule aus. Er erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen zu diesem Reglement, wählt die Mitglieder der Musikschulkommission und stellt auf Antrag der Musikschulkommission die Musikschulleitung und die Lehrpersonen an.

#### § 5 Musikschulkommission

Die Musikschulkommission berät den Gemeinderat bei der strategischen Entwicklung und Ausrichtung der Musikschule.

Sie unterstützt den Musikschulleiter oder die Musikschulleiterin beratend bei operativen Fragestellungen (Anstellung von Lehrpersonen, Erarbeitung von Weisungen und Ausführungsbestimmungen für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler, Anschaffungen, Anträge an den Gemeinderat).

Sie informiert sich über den Betrieb, die Schulkultur und den Entwicklungsstand der Musikschule und beschliesst Massnahmen zur Sicherung der Unterrichtsqualität.

### § 6 Musikschulleitung

Die Musikschulleitung ist für die personelle, fachliche, organisatorische und administrative Führung (operative Führung) zuständig. Für administrative und organisatorische Aufgaben steht ihr ein Musikschulsekretariat zur Verfügung.

Die Aufgaben von Musikschulleitung und Sekretariat werden in Stellenbeschreibungen geregelt.

### § 7 Musikschullehrpersonen

Als Lehrperson kann angestellt werden, wer über eine anerkannte fachspezifische musikpädagogische Ausbildung verfügt. In Ausnahmefällen können auch Lehrpersonen mit entsprechender Fachkompetenz und Lehrbegabung im Unterricht eingesetzt werden. Das Arbeitsverhältnis wird durch den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Arbeitsvertrages begründet. Aufgaben, Rechte und Pflichten werden in einer Stellenbeschreibung festgehalten.

### III. Struktur und Fächerangebot

§ 8 Unterrichtsangebot

Das Angebot der Musikschule umfasst:

- a) Musikalische Früherziehung und Grundschule
- b) Instrumental- und Vokalunterricht
- c) Ensemble-Unterricht

Der Unterricht in musikalischer Grundschule erfolgt in Gruppen oder Halbklassen.

Der Instrumental- und Vokalunterricht erfolgt grundsätzlich als Einzelunterricht.

Das Fächerangebot wird vom Gemeinderat festgelegt.

Die Musikschule fördert das gemeinsame Musizieren und ist bestrebt, dazu ein vielfältiges Angebot von Ensembles anzubieten.

#### IV. Schülerinnen und Schüler

§ 9 Rechte und Pflichten

Rechte und Pflichten der Musikschülerinnen und Musikschüler sowie An- und Abmeldefristen sind in der Vollziehungsverordnung zum Musikschulreglement festgehalten.

#### § 10 Ausschluss

Schülerinnen und Schüler können aus wichtigen Gründen vom Musikschulunterricht ausgeschlossen werden. Der Gemeinderat erlässt die Ausführungsbestimmungen.

### V. Schulgelder

§ 11 Schulgelder

Für den Besuch des Instrumental- und Vokalunterrichts kann ein Schulgeld verlangt werden. Der Besuch der musikalischen Grundschule und der Ensembles ist kostenlos.

Der Gemeinderat erlässt Ausführungsbestimmungen über das Schulgeld und die Instrumentenmiete.

### VI. Weitere Regelungen und Inkrafttreten

§ 12 Übergeordnetes Recht

Für den Betrieb der Musikschule sind zusätzlich das kantonale Schulgesetz, die Schulsubventions-Verordnung, das Lehrpersonalgesetz und das Personalgesetz des Kantons Zug massgebend.

§ 13 Aufhebung bisherigen Rechts Das Reglement des Gemeinderates vom 12. Mai 1982 wird aufgehoben.

#### §14 Inkrafttreten

Dieses Musikschulreglement tritt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die DBK des Kantons Zug am 1. Februar 2013 in Kraft. Es ersetzt alle früheren Bestimmungen über die Musikschule Unterägeri.

Unterägeri, 10. Dezember 2012

Namens des Gemeinderates Unterägeri Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin

Beschlossen von der Gemeindeversammlung Unterägeri am 10. Dezember 2012

Genehmigt von der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug am .......



### **TRAKTANDUM 7**

### Motion der SVP Unterägeri betreffend Veröffentlichung von Interpellationen in den Gemeindevorlagen

 Bericht und Antrag des Gemeinderates an die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012

### Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 5. September 2012 hat die SVP Unterägeri eine Motion mit folgendem Inhalt eingereicht:

"Der Gemeinderat Unterägeri wird aufgefordert, die jeweils vor den Gemeindeversammlungen versandte Vorlage wie folgt anzupassen:

Fristgerecht eingereichte Motionen und Interpellationen sind in der Vorlage wortgetreu abzudrucken.

### Begründung:

In den letzten Jahren ist es mehrmals vorgekommen, dass fristgerecht eingereichte Interpellationen nicht in der Vorlage der Gemeinde abgedruckt waren. Dadurch konnten sich die interessierten Stimmbürger/innen zu wenig oder gar nicht über diese Themen informieren, respektive sie wussten nicht, was sie an der Gemeindeversammlung genau erwartet.

Auch diejenigen Stimmbürger/innen, welche nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen können, sollen sich über die anstehenden Themen informieren können. Andererseits wollen sich die anderen, welche an der Gemeindeversammlung teilnehmen, sich im Voraus über die Themen informieren können. In Sinne der Transparenz und der Information der Bevölkerung sollen deshalb künftig alle Motionen und Interpellationen wortgetreu in der Vorlage abgedruckt sein. "

### Stellungnahme des Gemeinderates

Es ist zu unterscheiden zwischen Motion und Interpellation:

Die Motion beauftragt den Gemeinderat verbindlich, einen Beschlussentwurf vorzulegen. Gemäss § 80 des Gemeindegesetzes des Kantons Zug muss die Motion traktandiert werden, sofern sie 90 Tage vor der Gemeindeversammlung eingeht.

Die Stimmberechtigten können gemäss § 81 des Gemeindegesetzes zu Geschäften, welche nicht traktandiert sind, Fragen in Form einer Interpellation stellen. Diese sind sofort zu beantworten, wenn sie spätestens zehn Tage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden.

Bereits die im Gesetz definierten Unterschiede zeigen, dass eine Interpellation nicht schriftlich vorgelegt werden muss.

Interpellationen könnten nur dann abgedruckt werden, wenn sie ca. 60 Tage vor der Gemeindeversammlung eingehen. Alle später eintreffenden Interpellationen können aus logistischen Gründen (Erstellung der Vorlage, Druck und Versand) nicht mehr in die Vorlage aufgenommen werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die beiden unterschiedlichen politischen Instrumente, die Interpellation und die Motion, ihrer Wichtigkeit entsprechend auch verschieden behandelt werden sollen. Die Motion beauftragt den Gemeinderat verbindlich, eine Vorlage auszuarbeiten. Die Interpellation wird dann angewendet, wenn lediglich Fragen zu beantworten sind.

Eine Umfrage bei den Zuger Gemeinden hat gezeigt, dass nicht alle Gemeinden die Interpellationen abdrucken.

Damit alle Interpellationen gleich behandelt werden – unabhängig davon, wann sie beim Gemeinderat eingehen – möchte der Gemeinderat auch künftig die Interpellationen nicht abdrucken. Eine schriftliche Beantwortung der Fragen an alle Parteien und die interessierten Stimmberechtigten erfolgt jeweils im Nachgang zur Gemeindeversammlung.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 folgende

### Anträge:

- die Motion der SVP Unterägeri betreffend Veröffentlichung von Interpellationen in den Gemeindevorlagen ist als nicht erheblich zu erklären und abzuschreiben
- 2. Vollzug durch den Gemeinderat

Unterägeri, 31. Oktober 2012

### FÜR DEN GEMEINDERAT

Josef Ribary, Gemeindepräsident Sylvia Derrer Pape, Gemeindeschreiberin



### **BESTELLUNG**

|               | Bitte senden Sie mir das ausführliche Budget 2013<br>Bitte senden Sie mir regelmässig die ausführliche Fassung |
|---------------|--|
| Name          |  |
| Vorname       |  |
| Strasse       |  |
| Postfach      |  |
|               | 6314 Unterägeri  |
| Datum         |  |
| Unterschrift  |  |
|               |  |
| Senden an:    |  |
| Einwohnerger  | neinde Unterägeri  |
| Postfach 79   |  |
| 6314 Unteräge | ri   |
|               |  |

Beachten Sie: Das ausführliche Budget ist ebenfalls auf der Homepage unter http://www.unteraegeri.ch/de/verwaltung/publikationen abrufbar



**Mix** Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft und anderen kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Cert no. IMO-COC-029040 © 1996 Forest Stewardship Council

gedruckt auf PlanoArt, hergestellt in der Schweiz